

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der byr. Gesellschaft

Nr. 7.

Leipzig, den 18. Januar 1908.

XVII. Jahrgang.

Hauptkatalog 1908

über

Brennabor - Räder

soeben erschienen.

Der Versand an Interessenten erfolgt kostenfrei.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.



59646 Stück Excelsior- Fahrräder

wurden in Saison 1907
von uns expediert.

Unsere neuen Modelle zeichnen
sich wieder durch

**Eleganz,
leichten Lauf
und Stabilität**

aus.

==== Verlangen Sie Händler-Offerte. ====

Der neue Katalog erscheint in aller Kürze.

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.



Leistungsfähige Fabrik

für 1908 in

Montier-
Centrier-
Fahrrad-
Motorrad-
Kipp-
und Schaufenster-

Ständer



ist die Firma

Paul Focke, ^{vorm.} Ernst Queisser, Dresden-A. 10

Neuer Katalog ist erschienen.



Rodel-Schlitten.

Lohnender Winterartikel.

Verlangen Sie Prospekte.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.



Fabrik-Marke

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marke

Gegründet 1866.

Ca. 700 Angestellte.



**Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

Corona



Fahrräder,



**Motorräder,
Motorwagen,
Motortransportfahrzeuge.**

CORONA,

Fahrradwerke und Metallindustrie,
Aktien-Gesellschaft,
Brandenburg a. H.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die viergespaltete Petitzelle 60 Pfg.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Volldampf voraus!

Schon sind wir mitten im ersten Monat des neuen Jahres. Unaufhaltsam drängt der Zeiten Lauf vorwärts und im Strome werden wir mit fortgerissen zu neuem Kampf, zu neuem Streben. Und wie dem Einzelnen in seinem mehr oder weniger begrenzten Wirkungskreise, so geht es unserem Bunde in der Öffentlichkeit. Die Erfüllung seiner Ziele und Aufgaben gönnt dem Bunde keine Rast. Kaum daß das neue Jahr begonnen, heißt die Losung für alle, die in leitender Stellung im Bundesleben stehen: „Mit Volldampf voraus!“

Und wohlgerüstet hat das Bundesschiff die Fahrt ins neue Jahr angetreten. Fest und unverrückbar ist der Kurs vorgezeichnet, mit sicherer Hand wird das Steuer geführt. Aber „glückliche Fahrt“ wird dem Bundesschiff nur dann beschieden sein, wenn jeder auf dem ihm zugewiesenen Posten ist, von der Bundesleitung angefangen bis zu den Bezirks- und Ortsvertretern, ja bis zu dem einzelnen Mitglied. Alle sind berufen an ihrem Teile mitzuarbeiten.

Neben der Bundesleitung liegt das Schwergewicht der Bundesarbeit in den Bezirksleitungen. Unlängst erst sind die Bezirke durch ihre Hauptversammlungen neu organisiert worden und es darf mit Gewißheit erwartet werden, daß nun allenthalben mit frischer Tatenlust an die Kleinarbeit für den Bund herangegangen wird. Da gilt kein Säumen! In einigen Wochen beginnt die schon jetzt freudig erwartete Fahrzeit. Bis dahin muß alle Vorarbeit erledigt sein. Vor allem ist das gedeihliche Zusammenarbeiten innerhalb der Bezirksvorständen sicher zu stellen, die erforderliche Arbeitsteilung vorzunehmen, damit jedem das Feld seiner Tätigkeit zur Beackerung zugewiesen ist, und doch die Kräfte ineinandergreifen, wie die Räder an einem Uhrwerk. Die den Bezirken nun zustehenden vermehrten Mittel geben deren Tätigkeit ein umso festeres Rückgrat und die Bundesverwaltung ist auch weiter darauf bedacht, durch zweckdienliche Maßnahmen auf die Schaffensfreudigkeit der Bezirksleiter anspornend einzuwirken.

Die wertvollen wirtschaftlichen Darbietungen des Bundes, wie sie insbesondere die den Mitgliedern ohne jede Nachvergütung gewährten Schutzversicherungen darstellen, werden harmonisch

ergänzt durch die sportlichen und geselligen Veranstaltungen. Auch hier steht der Betätigung der Bezirke ein weites Feld offen und gerade jetzt ist die rechte Zeit zur Aufstellung der sportlichen Programme für die bevorstehende Saison. Frohe Wanderfahrten mit Zusammenkünften mit anderen Bezirken sind ein ebenso gutes Propagandamittel für den Bund wie die Veranstaltung von Schnelligkeitsprüfungen, von Korso-Konkurrenzen, von Kunst- und Reigenfahr-Wettbewerben etc. Die wirtschaftlichen Vorteile, die den Mitgliedern durch den Bund ohne weiteres in den Schoß fallen, dürfen keinesfalls dazu führen, die Sportpflege zu vernachlässigen. Das stände einem Bunde, der sich die Pflege und Förderung des deutschen Radfahrwesens für seinen Wirkungskreis zur Aufgabe gestellt hat, schlecht zu Gesicht! Die Bundesleitung geht auch hier mit gutem Beispiel voran, wie die von ihr bereits angekündigten sportlichen Veranstaltungen im Jahre 1908 deutlich beweisen. Möge man in den Bezirken dem gegebenen Beispiel unverzüglich Folge leisten! Mögen aber auch die Mitglieder den Bestrebungen der Bezirksleitungen ihre Unsterstützung nicht versagen, vielmehr an den Veranstaltungen, die in für sie erreichbarer Nähe stattfinden, regen Anteil nehmen. Das wird ihnen nicht nur selbst Freude bringen, sondern auch für den einzelnen Bezirk und damit wieder für den gesamten Bund von vorteilhaftem Einfluß sein.

Mit besonderer Freude konnten wir in dem Leitartikel der Weihnachtsnummer die Mitteilung machen, daß bis auf eine verschwindend geringe Anzahl die Bundesmitglieder unserem Bunde auch für das neue Jahr treu geblieben sind. Stark und einig steht der Bund nach innen und außen da. Auch hierin liegt ein äußerst wirksames Propagandamittel für unseren S. R. B. Stark und einig! Nicht jeder der großen Radfahrer-Verbände kann das mit gutem Gewissen gegenwärtig von sich behaupten. Im Gegenteil. Gerade unser engeres Vaterland Sachsen gibt uns davon ein warnendes Beispiel. Es zeigt uns klar, wie wir es im S. R. B. nicht machen sollen. Es fordert uns aber auch geradezu auf, für unseren Bund einzutreten, für ihn Propaganda zu machen, auf seine Leistungen, seine umsichtige Führung und auf den guten Geist seiner Mitglieder hinzu-

weisen. Das sollte jeder Bundeskamerad tun, so oft sich ihm dazu eine Gelegenheit bietet. Er wird sich vielleicht manchen künftigen Bundeskameraden dadurch zu Dank verpflichten. Und er wird auch unserer Bundesleitung in ihrem unablässigen Bemühen wert-

volle Hilfe angedeihen lassen. Dann werden alle vereint unter dem Bundesbanner kraftvoll vorwärts streben für unsern Bund:

„Mit Volldampf voraus!“

Das Rad auf der Straße.

Die neue Verkehrsordnung für die Stadt Leipzig bringt neben den von uns bereits wiederholt bekannt gegebenen Bestimmungen über den Radfahrverkehr folgende Vorschriften über die gänzliche oder teilweise Sperrung von Straßen und Plätzen für den Radfahrverkehr, auf die wir noch ganz besonders hinweisen möchten, um unliebsamen Begegnungen mit den jetzt gegen die Radfahrer sehr streng vorgehenden Polizeiorganen und unangenehm empfundenen Geldstrafen vorzubeugen:

1. Der Alte Amtshof vom Rathausring nach der Moritzstraße zu, jedoch nur für den durchgehenden Fahrverkehr. 2. Die Apostelstraße in L.-Lindenau von der Merseburger nach der Waldstraße zu. 3. Die Berggartenstraße in L.-Gohlis von der Menckestraße nach dem Kirchplatze zu. 4. Das Böttchergäßchen von der Katharinen- nach der Reichsstraße zu. 5. Die Brüderstraße, aber nur der zwischen der Kurprinz- und Markthallenstraße gelegene Teil an den Hauptmarkttagen — Dienstags, Donnerstags und Sonnabends und an dem Tage vor einem Feiertage — von 4 bis 8 Uhr morgens und zwar in der Richtung vom Königsplatz aus gänzlich und in der Richtung von der Kurprinzstraße aus für den durchgehenden Verkehr. 6. Die Feldstraße in L.-Reudnitz für den durchgehenden Fahrverkehr. 7. Das Goldhahngäßchen gänzlich. 8. Die Grimmaische Straße gänzlich, das Kreuzen dieser Straße ist jedoch gestattet. 9. Die Grüne Gasse in L.-Anger-Crottendorf und 10. der Grüne Weg in L.-Eutritzsch für den durchgehenden Fahrverkehr. 11. Der Johanna-Park von den Einfahrtswegen nach links herum, jedoch mit Ausnahme der zwischen West- und Bismarckstraße liegenden Strecke, die in beiden Richtungen befahren werden darf. 12. Die Lindenstraße für den durchgehenden Fahrverkehr. 13. Die Marienstraße von der Schützen- nach der Salomonstraße zu. 14. Die Markthallenstraße an den Wochentagen von 3 Uhr morgens bis 9 Uhr abends für den durchgehenden Verkehr und außerdem zu den unter 5 für die Brüderstraße angegebenen Zeiten in der Richtung vom Königsplatze aus gänzlich. 15. Die Petersstraße gänzlich, das Kreuzen dieser Straße ist jedoch gestattet. 16. Das Preußergäßchen vom Neumarkte nach der Petersstraße zu.

17. Der Reichsgerichtsplatz innerhalb der durch rote Marken bezeichneten Abgrenzung gänzlich. 18. Das Salzgäßchen gänzlich. 19. Der Schillerweg in L.-Gohlis vom Grundstück Nr. 34 nach der Menckestraße zu. 20. Die sogenannte Schlippe in L.-Eutritzsch für den durchgehenden Verkehr. 21. Das Schrebergäßchen von der Schreber- nach der Wiesenstraße zu. 22. Das Schuhmachergäßchen gänzlich. 23. Die Seitengasse in L.-Eutritzsch für den durchgehenden Verkehr. 24. Das Sporigäßchen von der Peters- nach der Burgstraße zu. 25. Der von der Äußeren Hallischen Straße in L.-Gohlis nach dem Haupteingange des Hauschild-Schreibervereins führende Weg.

Die Leipziger Polizei gibt ferner bekannt, daß sie von jetzt ab die polizeilichen Radfahrkarten auch von den Fahrern aller Transportfahräder verlangt, selbst wenn an den Fahrzeugen die Geschäftsfirma angebracht ist.

Die Radlaufglocken

sind bekanntlich seit dem mit Neujahr erfolgten Inkrafttreten der für alle deutschen Bundesstaaten in den Grundzügen gleichen Bestimmungen über den Radfahrverkehr auf den öffentlichen Wegen verboten. Die Metallwarenfabriken in Mehliß haben nun beim Bundesrat eine nochmalige Prüfung der Radlaufglocken erbeten. Darauf wurde der Generalvertreter der genannten industriellen Werke, Hagemann-Berlin, vom Reichsamt des Innern zur Vorführung der verschiedenen Systeme der Radlaufglocken geladen und bewies vor einer Kommission unter Ministerialdirektor Just an Hand der Modelle, daß nur jene Art als erschreckender Störenfried im Verkehr zu bezeichnen ist, die vereint mit der Handbremse wirkt. Da im Straßenverkehr natürlich sehr oft von der Hemmvorrichtung Gebrauch gemacht werden muß, wird auch die schrille Glocke zwecklos mitbetätigt und gibt Veranlassung zu unnötigem Lärm. Es soll nun künftig die Benutzung jener Radlaufglocken verboten werden, die zugleich mit der Bremse arbeiten, die anderen Arten dagegen — weil ein durchdringendes Alarmsignal für den Radfahrer im Verkehr der Großstadt notwendig ist — dürften wahrscheinlich im Gebrauch belassen werden.

Bei Bestellung ist die Reifengröße und Felgenumfang anzugeben.



Größte Neuheit der Fahr- und Motorradbranche!

D. R. P. angem. von R. R. G. M.

präparierten Lederschutzhüllen.

Unentbehrlich für jeden Radfahrer.

Verletzen des Schlauches von spitzen Gegenständen ist durch diese Erfindung ausgeschlossen. Leichte Handhabung. — Vollständige Ausnutzung des Mantels. — Einmalige Ausgabe. — Keine Erneuerung. — Federleicht. — Ersparnisse von Gummireparaturen.

Preis pro Stück Mk. 4,50.

Leo Olschewski, Dresden, Kyffhäuserstraße 32.

Vertreter werden gesucht.



Leiderschutzhülle.

Meine diesjährige Urlaubsreise per Rad.

Von Oscar Mauermann, Niedersedlitz i. Sa.

Nach vorangegangenen mehrtägigen Regen fuhr ich am kühlen Morgen des 15. Juli 1907 gegen 4 Uhr früh morgens per Rad Dresden zu, das noch in tiefem Schlummer lag, begegnet von nur wenigen Nachtschwärmern und einigen Bäckerjungen.

Nach Passieren der Carolabrücke bog ich in die Neustadt ein und gelangte gar bald schon in die Leipzigerstraße, auf welcher ich über schlechtes Pflaster durch Pieschen, Radebeul, Kötzschenbroda gen Meißen längs der Elbe fuhr, das ich 6 Uhr früh bereits passierte. Unterwegs hatte ich Gelegenheit die Wirkung des am Tage vorangegangenen Sturmes, der orkanartig gewüstet hatte, erkennen zu können, denn zahlreiche Obstbäume längs der Chaussee und der zahlreichen Gärten der Löbnitz waren demselben teils durch Abbrechen teils durch Entwurzeln zum Opfer gefallen. — In Meißen nahm ich in einer netten Wirtschaft am Kleinmarkt das erste Frühstück ein und setzte alsdann neugestärkt, frischen Mutes meine Reise durch die nun folgende schöne landschaftliche Gegend um 7 Uhr fort. Den endlos langen Zehrener Berg schob ich zwecks Ersparung meiner Kräfte hinauf und als ich gegen $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr abwärts durch Klappendorf nach Seerhausen zu fuhr, vermochte endlich die Sonne mit ihren erwärmenden Strahlen durch die bisher drohenden Wetterwolken durchzubrechen. — Kurz vor Oschatz begegnete ich einigen Zügen des dort garnisonierenden Ulanenregiments, die dem nahen Exerzierplatz zuritten, welchen weiter nach $1\frac{1}{2}$ stündigen Pausieren meinerseits in Oschatz im Kührener Walde zwei Züge Feldartillerie des 78. Regimentes folgten, die auf einem Übungsmarsch von Wurzen her mir entgegenkamen.

In strahlender Mittagssonne passierte ich sodann $3\frac{1}{4}$ 12 Uhr Wurzen und hielt hierselbst im „Goldnen Ring“ kurze Mittagsrast, denn bereits $1\frac{1}{2}$ 1 Uhr radelte ich schon wieder Leipzig zu. In dem kleinen freundlichen Städtchen Wurzen interessierte mich ganz besonders die schienenlose Elektrische Bahn mit Oberleitung. Über die Mulde, die aus ihren Ufern getreten war, ging es sodann unter fruchtstrotzenden Kirschbäumen, auf denen zahlreiche Pflücker ihres Amtes walteten, Leipzig zu, welches ich nach unbehelligtem Passieren der Orte Borsdorf, Sommerfeld, Paunsdorf, um 2 Uhr erreichte. Hierselbst suchte ich verschiedene Verwandte auf und besichtigte alsdann die verschiedensten Sehenswürdigkeiten der Stadt u. a. bestieg ich auch die sogenannten Leipziger Alpen. Den Rundgang setzte ich andern Tags noch fort, indem ich u. a. das neue und alte Rathaus, Museum, Universität, Theater in Augenschein nahm und stattete auch dem berühmten Thüringer Hof einen Besuch ab. Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 4 Uhr rüstete ich mich daraufhin zur Weiterfahrt und radelte durch die Hospital- und Reitzenhainerstraße aus Leipzigs Mauern, vorbei an dem in Bau sich befindlichen Völkerschlachtdenkmal, durch Probstheida, denkwürdig aus den Befreiungskriegen von 1813. Kurz hinter diesem Orte, inmitten der Schlachtfelder von 1813, lenkte ich mein

Stahlroß an der Straßenkabelung nach Borna zu, woselbst ich nach schöner angenehmer Fahrt wohlbehalten anlangte. Wiederum hielt ich Einkehr und weiter ging es dann auf schöner Straße über Serbitz und Treben, bei welchem Orte ich Zeuge eines Automobilunfalles war, von dem s. Z. in den Zeitungen eingehend berichtet wurde, nach Altenburg unterwegs begrüßt von vereinzelt Landleuten in ihrer Landestracht, die mir ganz besonders in die Augen fiel. Mit Gesang kamen mir 2 Kompagnien der 153er von Altenburg wieder entgegen, und den steilen Berg hinunter gelangte ich hinein in die, einen recht netten Eindruck machende Residenz des Herzogtums Sachsen-Altenburg. In der bergigen Stadt fielen mir bei meinem am anderen Morgen vorgenommenen Rundgang ganz besonders die vielen Warnungsschilder „Schonet die Zugtiere“ auf, was gewiß für viele Städte Nachahmung verdient. Interessant war das auf dem Weibermarkte herrschende Markttreiben zu beobachten, auf welchem in fast durchweg Altenburger Landestracht die Landleute ihre Ware feilboten. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der große Teich mit seiner herrlich gelegenen Insel, die zu längeren Verweilen ganz verlockend einladet. Ein weiterer Besuch des herzoglichen Schlosses, auf hohem Berg gelegen, erwies sich als sehr lohnend, leider hatte ich aber nicht das Glück, die einzelnen Gemächer desselben besichtigen zu können, dafür wurde ich aber durch einen Gang in dem herrlichen Schloßgarten, von dem man einen schönen Überblick über die Stadt hat, reichlich entlohnt.

Hierauf rüstete ich mich zur Weiterfahrt und trat morgens $3\frac{1}{4}$ 9 Uhr nach Schmölln zu tüchtig wieder in die Pedale. Trübe und regnerisch war die Witterung, desto angenehmer aber die Fahrt, die mich auf sehr schöner Straße durch die reichgesegneten Gefilde des schönen Altenburger Landes trug. In Schmölln angelangt passierte mir ein Unfall, der leicht einen schlimmen Verlauf für mich hätte nehmen können, dem ich aber wie durch ein Wunder noch entging. Der Kutscher eines von mir auf linker Seite zu passierenden Fuhrwerkes trieb just in dem Moment als ich vorüberfuhr seine Pferde mit der Peitsche an, deren Riemen sich dabei unbemerkt in meinem Vorderrade verwickelt hatte. Der Kutscher wollte nun mit einem Rucke den Riemen wieder daraus entfernen, da ich hierauf jedoch nicht gefaßt war, wurde ich vom Rade gerissen und fiel zunächst an den Hals des einen Pferdes, rutschte alsdann ab und das Tier ging mit allen Vieren über mich hinweg, doch hatte ich noch die Geistesgegenwart, mich beiseite zu werfen und so entging ich einem Überfahrenwerden durch die Räder des schwerbeladenen Wagens. Da ich durch das Pferd im Sturze aufgehalten wurde, kam ich noch recht glimpflich davon, meinem Rade hatte es auch nichts weiter geschadet, nur die Laterne war hierbei vollständig demoliert.

Nachdem ich mich von meinem Schreck wieder

erholt hatte und alles soweit in Ordnung war, strebte ich dem Ziele Gera zu, das ich nach Passieren von Ronneburg, dem Bade- und Erholungsorte im Herzogtum Altenburg gegen $\frac{3}{4}$ 12 Uhr wohlbehalten erreichte. — Ursprünglich die Absicht, von Gera aus eine andere Tour zu fahren, ließ ich mich auf Anraten eines beim Mittagstisch kennen gelernten netten Herrn bewegen, meine Reiseroute zu ändern und solche nach dem Kyffhäuser zu lenken, den ich von Leipzig aus allerdings näher hätte erreichen können, doch sollte sich dieser nicht gerade klein ausfallende Umweg sehr verlohrend gestalten. — In Gera selbst besichtigte ich eingehend die verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wie Rathaus, Bahnhof, Post etc., kehrte auch in einem fashionablen Automatenrestaurant ein und bewunderte das rege Leben und Treiben in den einzelnen Straßen, da gerade Markttag war. Gera selbst ist ein hübsches, sauberes und industriereiches Städtchen im Fürstentum Reuß j. L. und macht auf den Fremden einen netten Eindruck.

Mit dem Vorsatze, am selben Tage noch Freyburg a. Unstrut zu erreichen, setzte ich denn Nachmittags $\frac{3}{4}$ 4 Uhr meine Reise fort, die mich durch Titz, einem größeren Vororte Geras mit bekannter Brauerei gar bald in das schöne Elstertal führte, und da es ein herrlich schöner, warmer Sommertag war,

fuhr es sich einzig schön. Inmitten prächtiger Saaten und saftigem Grün war es eine Lust sich in Gottes freier Natur zu bewegen und gerade hier wurde mir so recht bewußt, daß das Radeln doch ein sehr schöner Sport ist. Durch das Rodatal gelangte ich gegen $\frac{3}{4}$ 5 Uhr in dem schön gelegenen Eisenberg an, woselbst ich kurze Zeit zur Erholung verweilte und fuhr trotz Nahen eines Gewitters weiter. Kaum hatte ich aber nach Passieren des sehr tief gelegenen Bahnhofes den auf der andern Seite gelegenen steilen Berg mühsam, das Rad nebenher schiebend, erklimmt, war das Unwetter auch schon da und mußte nun im strömenden Regen, der mir aber durch meinen schnell abgeschnallten Regenmantel nicht weiter schadete, weiterfahren. Auf der Cicilienhöhe, ca. 9 km vor Naumburg bot sich mir trotz Gewitter und Sturm ein sehr schönes landschaftliches Bild, zur linken weit im Hintergrunde Naumburg a. S. mit seinem altersgrauen Türmen, zur rechten die vielbesungene Rudelsburg mit schwarzem Hintergrunde unter Blitz und Donner. Mit rasender Geschwindigkeit, gepeitscht vom Sturm, der mir die Regentropfen wie spitzige Steine ins Gesicht trieb, fuhr ich nun die 9 km lange Strecke nach Naumburg zu, das ich von da aus in 8 Minuten erreichte. (Fortsetzung folgt.)



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestr. 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister.

➡ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstr. 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr. ➡

Bekanntmachung des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 23. Januar cr., abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstr. 55.

Als bundesangehöriger Verein wurde vom Bundesvorstand bestätigt: R.-V. Pulgar.

Von vielen Bezirken, Vereinen, Bundeskameraden, Freunden und Gönnern unseres Bundes sind uns anlässlich des stattgefundenen Jahreswechsels zahlreiche und herzliche **Glückwünsche** zugegangen, deren einzelne Beantwortung unmöglich ist und sagen wir daher an dieser Stelle allen denen, die uns ihre Wünsche darbrachten, herzlichsten Dank, indem wir nochmals gleichfalls allen lieben Bundes- und Bezirks- bzw. Vereinsmitgliedern ein

Prosit Neujahr!

entgegenrufen und den Wunsch anknüpfen, daß auch das neue Jahr von segensreicher Wirkung für den Bund und seiner Mitglieder sein möge.

Leipzig, den 1. Januar 1908.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.
Max Bergmann.

Anläßlich des Ablebens Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola sind für den Bund sowie den Bezirk Dresden zwei mächtige Lorbeerkränze, die selbst das Interesse Sr. Majestät des König Friedrich August erweckten, niedergelegt worden und sei daher an dieser Stelle dem Bezirke Dresden nochmals für die aufopfernde Tätigkeit und Spende, sowie würdige Vertretung des Bundes herzlicher Dank dargebracht.



Wir bringen vorstehend eine Photographie der beiden überreichten Kränze, die durch eine Deputation von sechs Dresdner Bundeskameraden am Sarge niedergelegt wurden und wegen ihres ganz gewaltigen Umfanges nicht nur im Dresdner Publikum Aufsehen erregten, sondern selbst den hohen Herrschaften lebhaft imponierten.

Unsere Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.

Immer mehr tritt die Notwendigkeit einer derartigen Versicherung für unsere Mitglieder in den Vordergrund, denn infolge des rastlosen Fortschrittes von Handel und Industrie ist auch das Fahrrad mit voran, wodurch naturgemäß auch die Gefahren für den einzelnen Radfahrer größere werden. — Daß nun gerade der S. R. B. in richtiger Erkennung der Sachlage s. Zt. der erste Verband war, der durch Einführung jener beiden Versicherungen seinen Mitgliedern nebenbei wirtschaftliche Vorteile gewährte, ist bereits oft schon erörtert worden und hat überall Nachahmung erweckt, sodaß heute fast jedem Radfahrerverbande die Existenzfähigkeit abgesprochen werden muß, wenn er hierauf nicht Rücksicht nimmt, doch wird diese segensreiche Einrichtung leider immer noch nicht voll erkannt.

Das letzte Jahr war wiederum ganz besonders reich an Unglücksfällen und nur zu oft mußte die Versicherungsgesellschaft teils kleinere, teils aber auch größere namhafte Unfallrenten zahlen und zwar erfolgte die Regelung der Unfälle meistens durch die Versicherungsgesellschaft zur vollen Zufriedenheit der betr. Beteiligten. Nur selten sind der Bundesleitung Klagen wegen nicht ordnungsgemäßer Erledigung zugegangen und hat diese alsdann durch ihr Eingreifen versucht, die Lage zur beiderseitigen Zufriedenheit zu erledigen. Wir bringen nachstehend wörtlich ein uns von der Versicherungsgesellschaft zur Verfügung gestelltes Anerkennungsschreiben zum Abdruck, wodurch das oben Gesagte seine Bestätigung findet. Das Bundesmitglied, Herr Franz Köhler, Zwickau, welcher infolge Sturzes einen ernstlichen Unfall erlitt, der ihn lange Zeit arbeitsunfähig machte, schreibt unterm 14. Dezember 1908 an die Versicherungsgesellschaft wie folgt:

Zwickau, Nordstr. 2 I, 14. 12. 07.

An die General-Agentur der Wiener Unfall-Versicherung.

Leipzig, Schützenstr. 8.

Am 13. 12. 07 von Ihrer Gesellschaft wegen eines Unfalles als Mitglied d. S. R. B. den Betrag von Mk. 290.— mit Dank erhalten, bescheinige ich Ihnen hiermit.

Mit aller Hochachtung
Franz Köhler.

NB. Werde bei jeder Gelegenheit Ihre Gesellschaft empfehlen. D. O.

Vielfach herrscht unter den Mitgliedern bez. Verhaltens bei Unfällen noch Unklarheit, weshalb wir hiermit wiederholt auf die auf der Mitgliedskarte darüber gemachten Angaben verweisen, die so präzise gehalten sind, daß es keiner weiteren Erörterungen bedarf. Ferner stehen die Versicherungsbedingungen jedem Mitgliede zur Einsichtnahme bei den betr. Bezirksvertretern zur Verfügung. — Alle erlittenen Unfälle müssen der Generalrepräsentanz der Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Schützenstraße 8, angezeigt werden, jedoch ist es angebracht, auch die Bundesleitung von der erfolgten Anmeldung zu unterrichten, damit diese die ordnungsgemäße Erledigung selbst mit überwachen kann.

Nachdem nunmehr in allen Bezirken die satzungsgemäß bei Beginn des neuen Geschäftsjahres vorzunehmenden Neuwahlen der Vorstandschaften stattgefunden haben, erfolgt hiermit bundesseitig die amtliche Bestätigung der gewählten Bezirksvertreter, die durch Annahme der Wahl verpflichtet sind, den Bezirk nach besten Kräften nach innen und außen zu vertreten und jederzeit die Bundesinteressen wahrzunehmen.

Bemerkt sei noch, daß Bezirke lt. Satzungen berechtigt sind, zwei Bezirksvertreter zu wählen, sofern sie über 100 Mitglieder zählen, dagegen werden die in den kleineren Bezirken gewählten Stellvertreter bundesseitig **nicht** bestätigt. Den Bezirken stehen für die Vorstandschaften folgende Abzeichen leihweise zu:

für Bezirksvertreter: 1 Abzeichen auf grünem Grund und 2 vergoldeten Sternen.
 " Bezirksschriftführer: 1 " " " " " " " " " " " "
 " Bezirksfahrwart: 1 " " " " " " " " " " " "
 " Bezirkskassierer: 1 " " " " " " " " " " " "
 " Ortsvertreter: 1 " " " " " " " " " " " " 2 silbernen

Die 2ten bestätigten Bezirksvertreter erhalten gleichfalls ein Abzeichen auf grünem Grund und 2 vergoldeten Sternen. Sämtliche Abzeichen sind Eigentum des Bundes, werden nur den jeweiligen Vorstandsmitgliedern verliehen und sind nach Niederlegung des Amtes entweder dem Bezirke oder dem betr. Amtsnachfolger auszuhändigen.

Es erfolgen für nachstehende Bezirke amtliche Bestätigungen wie folgt:

Nr.	Bezirk	Bezirksvertreter		Funktioniert als	Mitgl.-bestand am 30. 9. 07	Nenauf-nahm. v. 1. 10. 07 b. heute	Bemerkungen
		Name	Wohnort				
1	Auerbach	Kietz, Bernh.	Auerbach	I. B.-V.	294	53	
		Haneis, Albert	do.	II. "			
2	Bautzen	Witek, Johannes	Bautzen	I. "	263	28	
		Weißbach, Gustav	Klein-Welka	II. "			
3	Borna	Kupfer, Robert	Frohburg	I. "	216	20	
		Krug, Richard	Ramsdorf	II. "			
4	Brand-Freiberg	Kircheis, Paul	Brand	I. "	36	18	
5	Chemnitz	Fuder, Alfred	Chemnitz	I. "	253	18	
		Langer, Arno	do.	II. "			
6	Döbeln-Leisnig	Tischendorf, Gustav	Leisnig	I. "	226	29	
		Weißhaar, Hermann	do.	II. "			
7	Dresden	Padberg, Heinr.	Dresden	I. "	605	103	
		Stricker, L.	do.	II. "			
		Serbe, Eugen	do.	III. "			
8	Eppendorf	Wallert, Gustav	Eppendorf	I. "	89	6	ist noch nicht neugewählt
9	Glauchau	Krämer, Julius	Glauchau	I. "	171	15	
		Oettel, Salomon	do.	II. "			
10	Kamenz	Fleischer, Alwin	Kamenz	I. "	111	8	
		Kaiser, Andreas	Kuckau	II. "			
11	Leipzig	Müller, Robert	Leipzig	I. "	708	65	
		Winter, Max	do.	II. "			
12	Löbau	—	—	—	14	1	vakant
13	Markneukirchen	Jahn, Rudolf	Markneukirchen	I. "	64	9	
14	Mügelns-Oschatz	Kötz, Oswald	Mahlis	I. "	96	32	
		Schrecker, Oskar	Mügelns	II. "			
15	Plauen i. V.	Krauss, Robert	Plauen	I. "	102	11	
		Schlegel, Hermann	Ranspach	II. "			
16	Pleißental	Schön, Adolf	Werdau	I. "	246	36	
		Stark, Arthur	do.	II. "			
17	Reichenbach	Hofmann, Rich.	Reichenbach	I. "	64	9	
18	Rochlitz	Thust, Arthur	Rochlitz	I. "	74	16	
19	Sächs. Schweiz	Hartmann, Max	Neustadt	I. "	59	16	
20	Wurzen-Grimma	Gitte, Heinrich	Wurzen	I. "	122	15	
		Schlichter, Guido	Großbardau	II. "			
21	Zittau	Schönbach, Herm.	Zittau	I. "	280	96	
		Perlich, Oskar	do.	II. "			
22	Zwenkau	Stichel, Ernst	Großstädteln	I. "	108	11	
		Lindner, Alfred	Zwenkau	II. "			
23	Zwickau	Bretschneider, Arthur	Zwickau	I. "	262	11	
		Angermann, Max	do.	II. "			

Sollten Einwendungen resp. Berichtigungen gegen vorstehend genannte Bezirksvertreter zu machen sein, wolle man dieses unter genügender Begründung innerhalb 8 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich bei der Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, tun.

Die Ortsvertreter-Bestätigungen erfolgen später, da von einzelnen Bezirken die Angaben noch ausstehen und werden die säumigen Bezirke um gefl. sofortige Erledigung ersucht.

Leipzig, den 9. Januar 1908.

Der Bundesvorstand. Max Bergmann, 1. Vors.

Sportliches.

Warnungstafeln betr.

Auf eine Eingabe des B.-V. an das Ministerium, um Stellung der vom Bunde aufgestellten Warnungstafeln unter gesetzlichen Schutz ist folgender Bescheid eingegangen:

Dresden-N., am 19. Dezember 1907.

Das Finanzministerium läßt Ihnen auf das an das Ministerium des Innern gerichtete, von diesem — im Hinblick auf die **Staatsstraßen** — zunächst zur Entschließung anher abgegebene Gesuch vom 13. dieses Monats

anbei je einen Abzug der Verordnung vom 29. November 1907 Nr. 2736 Strb. Reg. und der im Anschlusse daran unterm heutigem Tage erlassenen Verordnung Nr. 2934 Strb. Reg. zur Kenntnisnahme zugehen.

Finanzministerium, III. Abteilung. Sendener.

An den Sächsischen Radfahrerbund (E. V.) z. H. des Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48I.

Dresden, den 19. Dezember 1907.

Die Generalverordnung vom 29. vorigen Monats Nr. 2736 Strb. Reg. hat auch auf die vom **Sächsischen Radfahrerbunde** aufgestellten Wegweiser und Warnungstafeln an Straßenkreuzungen und gefährlichen Stellen Anwendung zu finden.

Für die Amtsstraßenmeister folgen die erforderlichen Abzüge von gegenwärtiger Generalverordnung bei. Die Amtshauptmannschaften haben von hier aus Abzüge derselben erhalten.

Finanzministerium. v. Rüger.

Dresden, den 29. November 1907.

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß die vom Deutschen Radfahrerbunde aufgestellten Wegweiser und Warnungstafeln an Straßenkreuzungen und gefährlichen Stellen von Unberufenen unleserlich gemacht, beschädigt oder beseitigt worden sind. Diese Tafeln stehen als Gegenstände, welche dem öffentlichen Nutzen dienen, unter dem Schutze des § 304 Reichsstrafgesetzbuches. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Zeichen für die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs werden die Straßen- und Wasser-Bauinspektionen, soweit die **Staatsstraßen** in Betracht kommen, veranlaßt, die ihnen unterstellten Organe, insbesondere die Amtsstraßenmeister und Straßenwärter dahin anzuweisen, daß sie in Zukunft der unbeschädigten Erhaltung solcher Tafeln ihr besonderes Augenmerk zuwenden und alle diejenigen, welche sich Übertretungen der vorgedachten Art zu Schulden kommen lassen, sofort der Straßen- und Wasser-Bauinspektion anzeigen.

Die Straßen- und Wasser-Bauinspektionen haben, soweit nötig nach weiterer Erörterung des Tatbestandes, diese Anzeigen an die Staatsanwaltschaft abzugeben, von der erfolgten Abgabe aber unter kurzer Mitteilung des Sachverhalts die in Frage kommende Amtshauptmannschaft in Kenntnis zu setzen.

Für die Amtsstraßenmeister folgen die erforderlichen Abzüge dieser Generalverordnung bei.

Die Amtshauptmannschaften haben von hier aus Abzüge derselben erhalten.

Finanz-Ministerium. v. Rüger.

Es ist diese Zusage insofern von besonderer Wichtigkeit, als es bisher öfters vorkam, daß mit den Schildern grober Unfug getrieben wurde, der von jetzt ab streng geahndet wird. — Wir bitten unsere Bezirks- und Ortsvertreter deshalb dringend, für ordnungsgemäßes Aufstellen von Warnungstafeln an gefährlichen Stellen Sorge zu tragen und unverzüglich solche von der Geschäftsstelle Leipzig abzufordern, sofern dieselben an sehr gefährlichen Stellen (Straßenkreuzungen, Biegungen, Abfällen) in ihrem Bezirke noch nicht vorhanden sein sollten. Bei Anbringung der Tafeln ist der betr. Amtsstraßenmeister zu benachrichtigen und gleichzeitig der Geschäftsstelle der Aufstellungsort bekanntzugeben.

Zur gefälligen Beachtung für die Bezirks- und Vereinsvorstandschaften, sowie für Kunstfahrer.

Um einerseits einen Überblick zu gewinnen, in welchem Maße das Kunstfahren im Bunde gepflegt wird, andererseits aber Bezirken und Vereinen bei Saalfestlichkeiten mit einer Liste der betreffenden Kunstfahrer dienen zu können, werden die Herren Bezirksvertreter und Vereinsvorsitzenden höflichst ersucht, möglichst bald die Namen der in ihrem Bezirke wohnhaften Bundes-Mitglieder, welche das Kunstfahren betreiben, mit näherer Bezeichnung ob Einzel-, Duett- oder Gruppenfahrer auf Nieder-, Hochrad etc. anzuzeigen. — Diejenigen Fahrer, welche im Konkurrenz-Kunstfahren bereits Titel oder Preise errangen, werden gebeten, dieses besonders anzuzeigen.

Eine recht baldige Erledigung dieser Angelegenheit durch die Herren Bezirks- und Vereinsvorstände ist sehr erwünscht. Einsendungen sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Schema für eine Nennungs-Liste von Kunstfahrern etc.

No.	Vor- und Zuname	Wohnort	Vereins- angehörig	Bds.- Mtgl.	Art des Fahrens: Einzel-, Duett-, Gruppenfahrer	Radgattung	Errung. Titel und Preise	Bemer- kungen
-----	-----------------	---------	-----------------------	----------------	---	------------	-----------------------------	------------------

R. Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Achtung! Umzug betreffend.

Die vielen eingehenden Beschwerden wegen Nichterhaltes der Bundeszeitung haben ihren Grund darin, daß sie ohne genaue Prüfung des Sachverhaltes einfach erhoben werden, denn bei den meisten der angestellten Recherchen hat sich herausgestellt, daß die betr. Empfänger bei erfolgtem Umzuge sich bei ihrer Postanstalt einfach nicht umgemeldet haben, oder daß die Zeitung von andern Empfängern im Hause achtlos beiseite gelegt worden ist. — Wir können künftighin keine Reklamationen annehmen, bevor das betr. Mitglied sich selbst nicht genügend um den Verbleib orientiert. — Alle vorzunehmenden Wohnungswechsel müssen deshalb rechtzeitig, mindestens aber 14 Tage vor dem Umzug resp. Quartalswechsel der betr. Postanstalt, sowie der Zeitungsredaktion Leipzig, Königsstr. 15 angezeigt werden, andernfalls erfolgt nur bei Zahlung von 50 Pfg. Postüberweisungsgebühr prompte Nachlieferung der Zeitung, was wir vorzumerken bitten.

Der Verlag und die Redaktion der S. R. u. M. Zeitung.

Kassenstelle.

Bezugnehmend auf die mehrfachen Bekanntmachungen weisen wir nunmehr die säumigen Zahler letztmalig darauf hin, daß die gestellte letzte Frist am 23. Januar cr. abläuft. Nach Verlauf dieser Frist wird der Rechtsbeistand des Bundes mit der Eintreibung der Bundesbeiträge beauftragt und sind die hierdurch entstehenden Kosten ganz erhebliche; außerdem werden die betr. säumigen Zahler aber auch den Bezirksvertretern publiziert; es ist daher noch Zeit, durch sofortige Entrichtung des Bundesbeitrages sich aller Unannehmlichkeiten und Spesen zu entziehen.

Abmeldungen werden lt. den vom Amtsgericht Leipzig genehmigten Satzungen nur dann angenommen, wenn sie bis spätestens 31. August cr. bei der Kassenstelle Leipzig, Königsstr. 15 schriftlich eingegangen sind.

Unter Hinweis auf die früheren Bekanntmachungen werden die Bezirke nochmals um Aufgabe der Adressen ihrer Bezirkskassierer gebeten, andernfalls die Auszahlung der Bezirksbeiträge an den derzeitigen bestätigten Bezirksvertreter erfolgt.

Die Bezirkslisten werden voraussichtlich Ende März, Anfang April fertig und erhält solche alsdann jeder Bezirk sofort zugesandt, eine frühere Fertigstellung wird kaum möglich sein, da erst nach Eingang sämtlicher Nachnahmen die Büchereintragen erfolgen müssen.

Von Zittau haben sich diejenigen Mitglieder, die ohne Namens- und Mitgliedsnummerangabe ihren Bundesbeitrag zahlten, immer noch nicht gemeldet und werden diese nochmals aufgefordert, sich bei der Kassenstelle unter Einsendung der Postquittung zu melden.

Zur besonderen Beachtung!

Da das Einkassieren von Bundesbeiträgen durch die Mitglieder infolge nicht sofortiger Abführung an die Bundeskasse in letzter Zeit wiederholt zu recht unangenehmen Differenzen geführt hat und dem Bunde anstatt Ersparnis nur unnütze Spesen und Mühen entstehen, wird hierdurch bekanntgegeben, daß lt. Beschluß des B.-V. jedes Einkassieren von Bundesbeiträgen allen Mitgliedern direkt untersagt wird und nur der jeweilig amtierende Bundeszahlmeister alleinige Inkassovollmacht besitzt. Zuwiderhandelnde tragen selbst alle hieraus entstehenden Folgen, die bei event. eintretenden Unfällen insofern ernstlicher Natur werden können, als die Versicherungsgesellschaft nur Schäden honoriert, wo nachweisbar der fällige Bundesbeitrag an die Bundeskasse entrichtet worden ist; schon aus diesem Grunde ist das Zurückhalten der Bundesbeiträge nicht statthaft.

Die den Mitgliedern im zweiten Jahre ihrer Mitgliedschaft zustehende Wegekarte wird nur auf besonderen Wunsch gratis verabreicht, weshalb alle Reflektanten dieselbe schriftlich von der Kassenstelle, Leipzig, Königstraße 15, abfordern wollen.

Kassenstelle d. S. R. B. W. Vogt, Zahlmeister.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied M. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen M. 6.— für Herren und M. 3 für Damen

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von M. 6.— ein Eintrittsgeld von M. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Aufnahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer, dem Zahlmeister Herrn

W. Vogt, Leipzig, Königsstraße 15,

und der betr. Postanstalt zu melden.

Auf Grund verschiedenfacher Beschwerden hat der Bundesvorstand beschlossen, die fälligen Bezirksbeiträge zu gegebener Zeit den jeweilig amtierenden Bezirkskassierern direkt zuzusenden, sofern diese eine schriftliche Bestätigung unter genauer Postadressenangabe des Bezirksvertreters beim Bundeszahlmeister Wilh. Vogt, Leipzig einreichen, andernfalls werden die Beiträge wie bisher an den Bezirksvertreter abgeführt.

Neuanmeldungen für 1908.

55 Neuaufnahmen Nr. 14606—14661.

Bezirk Auerbach.

- 14637 Edmund Gerber, Gastwirt, Mühlgrün i. Vgtl., Hauptstr.
14547 Paul Alfred Ungethüm, Stickmaschinenbesitzer, Rempesgrün Nr. 86 b.
14648 Richard Zeh, Sticker, Rempesgrün Nr. 66.
14649 Friedrich W. Trommer, Kaufmann, Rempesgrün Nr. 103 b.

Bezirk Bautzen.

- 14609 Johann Hermann Jurack, Fleischerei, Cöblitz, O.-L., Nr. 1.
14638 Paul Schkade, Tischler, Bautzen, Gerberstr. 1.
14655 Gustav Max Harnapp, Steindrucker, Bautzen, Neusalzaerstr. 34 pt.
14657 Fried. Aug. Dolze, Reisender, Seidau Nr. 127 b.

Bezirk Chemnitz.

- 14626 Wilhelm Löser, Fabrikarbeiter, Limbach, Marktstr. 4.
14630 Paul Gotthelf Schwen, Lic. theol. Hilfsgeistlicher, Borna, Hauptstr. 14 G.

Bezirk Dresden.

- 14612 Robert Ifand, Niedersiedlitz, Baumstr.
14920 Otto Baldauf, Steindrucker Dresden-A., Borzingstr. 34.
14621 Paul Lösche, Restaurateur, Radebeul, Bahnhofstr. 5.
14622 Karl Paulich, Gummiarbeiter, Dresden-Trachenberg, Rückerstraße 15.
14636 Friedrich Wilhelm Lässig, Tischler, Weißig b. Bühlau, Bautznerstraße 40.

- 14645 Hermann Musch, Haus- und Feldbesitzer, Wilschdorf Nr. 53.
14646 Moritz Wauer, Fahrradhändler, Wilschdorf Nr. 99.
14654 Eugen Mehnert, Restaurateur, Dresden N., Louisenstr. 80 G.
14658 Franz Serbus, Logendiener, Dresden-A., Gr. Zwingerstr. 81V.

Bezirk Glauchau.

- 14611 Paul Arno Hammer, Tischler, Oberschindmaas Nr. 16.
14656 M. Alfred Schmiedt, Fabrikarbeiter, Mülsen St. Jakob, Nr. 11.

Bezirk Leipzig.

- 14631 Adolf Schlegel, Schmied, Baalsdorf, Hauptstr.
14632 Hermann Berneck, Baalsdorf, Tauchaerstr.
14634 Richard Schwericke, Uhrmacher, Leipzig, Bayerischestr. 12.
14635 Hermann Stamm, Arbeitsbursche, Leipzig-Lindenau, Dürrenbergerstr. 8.
14651 Oskar Schille, Postschaffner, Leipzig-Reudnitz, Göschenstr. 2/4.
14659 Herm. Pabst, Maurer, L.-Lindenau, Aurelienstr. 14.

Bezirk Löbau.

- 14625 Friedrich Ernst Zimmer, Bleichereibesitzer, Beiersdorf Nr. 53.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

- 14605 Julius Max Zieger, Gasthofsbesitzer, Gröppendorf.

Bezirk Plauen.

- 14650 Fritz Perner, Stickmaschinenbesitzer, Plauen, Pfaffenfeldstr. 22.
14643 Max Kleemeyer, Kaufmann, Mühltröf.
14644 Max Albert, Sticker, Mühltröf.

Bezirk Pleißenthal.

- 14613 Eduard Jung, Restaurant z. Bleibe, Aubachthal, Greiz.
14614 Paul Gruner, Greiz-Taundorf.
14660 Otto Willy Ischt, Tischler, Langenhessen, Dorfstr. 12 c.
14661 Ed. Paul Schwarzbach, Bergarbeiter, Ebersbrunn, Lengfelderstraße 141 e.

Bezirk Reichenbach.

- 14616 Curt Anhalt, Schlosser, Mylau i. Vgtl., Lamzigerstr. 34.
14616 Richard Müller, Tischlermeister, Mylau, Lamzigerstr. 56.

Bezirk Sächsische Schweiz.

- 14633 Richard Forker, Erbgerichtsbesitzer, Berthelsdorf Nr. 10.

Bezirk Zittau.

- 14608 Reinhold Rieger, Gutsbesitzer, Dittelsdorf Nr. 44.
14617 Ernst Hermann Kröker, Gutsbesitzer, Dittelsdorf Nr. 66.
14613 Karl Joh. Schubert, Holzschubfabrikant, Zittau, Karlstr.
14627 Ernst Wilhelm Augustin, Handelsmann, Zittau, Brüderstr. 5.
14628 Wilhelm Krause, Buchbinder, Zittau, inn. Weberstr. 29.

Bezirk Zwenkau.

- 14618 Paul Kretschmar, Gutsbesitzer, Pulgar.

Bezirk Zwickau.
 14610 Clemens Pöhner, Schuhwarenfabrik, Zwickau, Inn. Leipzigerstraße 25.
 14619 Ludwig Schmidt, Fabrikarbeiter, Zwickau, Wettinerstr. 64.
 14624 Fritz Weigel, Wilkau, Querstr. 49.
 14629 Florentin Schwalbe, Fabrikarbeiter, Reinsdorf b. Zwickau Nr. 140.
 14639 Hugo Rich. Köhl, Metallarbeiter, Niederplanitz, Koloniestraße 38.

14640 Ernst Paul Schneider, Cementsteinformer, Niederplanitz, Koloniestr. 26.
 14641 Richard Curt Schneider, Bildhauer, Niederplanitz, Koloniestr. 26.
 14642 Arno Curt Zimmermann, Bergarbeiter, Niederplanitz, Koloniestraße 42.
 14652 Ernst Müller, Restaurateur und Fleischer, Thierfeld b. Hartenstein Nr. 55
 14653 Max Müller, Gastwirt, Thierfeld b. Hartenstein Nr. 42.

Bekanntmachungen der Bezirke. Zur gefälligen Beachtung!

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 1. Februar 1908.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 25. Januar 1908.

Die Herren Bezirksschriftführer werden höflichst ersucht, ihre Berichte möglichst kurz zu halten, da die Redaktion sonst Streichungen vornehmen muss und weiter sind die Berichte rechtzeitig, spätestens **Sonnabend** vor Erscheinen an den Bundesschriftführer **O. Bedrich**, Leipzig, Hohetrasse 26 b einzusenden.

Bezirk Borna.

Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 2. Februar er. nachmittags 2 Uhr im „Gasthof Gnaudorf“ bei Kamerad Max Kunze statt, wozu hiermit freundlichst einladet. Tagesordnung: 1. Bezirksfest betr. Vereine, welche gedenken das diesjährige Bezirksfest zu übernehmen, wollen schriftlich ihre Erklärung bis zum 28. Januar 1908 an Unterzeichneten einsenden. 2. Verschiedenes. Es ist Pflicht zu dieser Versammlung zu erscheinen und erwarte daher zahlreichen Besuch.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Robert Kupfer, 1. Bez.-Vertreter.

NB. Gleichzeitig erinnere ich hiermit nochmals an die Fragebogen und bitte selbige rechtzeitig bis zum 25. d. Mts. einzusenden.

Bezirk Chemnitz.

Die 3. Bezirksversammlung am 5. Januar 1908 im Café Schnabel, Schillerstr. wurde durch den 3. Bezirksvertreter Herrn Arno Langer geleitet. Es erfolgte eine eingehende Aussprache über das am 9. Februar er. im Gasthaus „Linde“ stattfindende Wintervergnügen und kamen die gedruckten Einladungen an die Mitglieder zur Verteilung; dem Vergnügungsausschuß wurden noch verschiedene Mitglieder hinzugewählt. Es ergeht nochmals die Bitte an sämtliche Vereine und Einzelfahrer des Bezirkes, diesen Tag für den Bezirk zu reservieren. Die nächste Bezirksversammlung findet am 16. Februar er. nachmittags 3 Uhr im „Restaurant Scheibe“, Chemnitz, Blankenauerstr. statt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Arno Langer, 2. Bez.-Vertr.

Walter Borrmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Dresden.

Monatsversammlung vom 2. Januar 1908. 1. Anlässlich des Hinscheidens I. Maj. der Königin-Witwe Carola legte der Bezirk einen Lorbeerkranz am Sarge nieder, und ging dafür von Sr. Maj. dem König ein herzliches Dankschreiben ein. 2. Verschiedene Grußkarten zum Jahreswechsel von Vereinen und Einzelfahrern, auch eine vom Bundespräsident Herrn Bergmann aus New-York zirkulierten. Einladungen der Vereine „Panther“ zu dem Mittwoch, den 29. Januar 1908 im Etablissement zur „Deutschen Reichskrone“ stattfindenden Stiftungsfeste und „Frohe Radler“ zu dem Familienabend am 5. Februar er. im Körnergarten lagen vor. 3. Der Jahresbericht des Bezirkssportausschusses wurde zur endgültigen Erledigung einer Vorstands- und Sportausschußsitzung überwiesen. 4. Der vom Zahlmeister zum Vortrag gebrachte Kassenbericht ergab einen erfreulichen Abschluß der Bezirkskasse. Nach den Berichten der Revisoren ist die Kasse in tadelloser und peinlichster Ordnung und erfolgt nach vorangegangenen Dankesworten für Richtigbefund seitens des Vorsitzenden für die mühevollen Verwaltung, die einstimmige Entlastung. 5. Die Wahl des 3. Bez.-Vertreters fiel einstimmig auf Herrn Kaufmann Eugen Serbe, ältestes Mitglied und Mitbegründer des Bundes.

Bekanntmachung: 1. Montag den 20. Januar er. findet abends 7^{1/2} Uhr im Hotel vier Jahreszeiten eine erweiterte Vorstandssitzung statt, zu der nur die Herren Fahrwarte, Sport- und Vergnügungsausschußmitglieder der Vereine und speziell die Vereinsvorstände wegen wichtiger und dringender Angelegenheit ergebenst eingeladen sind. Ferner liegt es in eigenem Interesse jedes Vereines, den Jahreshaushaltplan gemeinsam mit aufzustellen. 2. Vereine, welche noch keinen Bericht zum Bez.-Handbuch eingesandt, ebenfalls Geschäftsleute und Inseratensammler bitten wir die Annoncen bis zum letzten Termin, den 31. Januar, an den 1. Bez.-Schriftführer E. Zobel, Friedensstr. 23 gelangen zu lassen. Auflage 1000 Stück. Größe des Buches 11 mal 18 cm. Preise der Annoncen: ^{1/2} Seite 8 Mk., ^{1/4} Seite 5 Mk., ^{1/8} Seite 3 Mk., Umschlag-Innenseite 10 Mk., Rückseite 12 Mk. Herausgabe 15. Februar. 3. Nächste Monatsversammlung findet Donnerstag 30. Januar abends 8 Uhr im Hotel vier Jahreszeiten statt, zu welcher sämtliche Bundesmitglieder des Bezirkes herzlichst eingeladen sind.
 I. A.: Emil Zobel, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Eppendorf.

Allen Bezirkskameraden wünschen wir noch nachträglich ein gesundes neues Jahr und knüpfen gleichzeitig die höfliche Bitte daran,

daß das Leben im Bezirke ein regeres werden möge und zunächst einmal die Versammlungen besser besucht werden.

Die Bezirksvorstandschafft.
 H. Busch, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Glauchau.

Die nächste Bezirksversammlung findet morgen Sonntag, den 19. Januar 1908 nachmittags 4 Uhr in Glauchau Gasthaus zur Sonne statt. Tagesordnung: Festlegung über die abzuhaltenden Versammlungen im laufenden Geschäftsjahr. Die Kameraden werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Mit Sachsengruß „All Heil!“

Jul. Krämer, 1. Bez.-Vertr.
 Max Walther, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Am 29. Dezember 1907 fand Fortsetzung der Hauptversammlung vom 15. Nov. statt, die durch die Preisverteilung für Meistwerbung und Meistbeteiligung im Bezirk, sowie für die Bundeswanderfahrten eingeleitet wurde und eine stattliche Anzahl Fahrer wertvolle Andenken erhielten. Sodann übernahm der 1. Bundespräsident den Vorsitz, um die Neuwahlen zu leiten. Zuzufolge seines energischen Eingreifens wählte man fast ausnahmslos einstimmig folgende Herren: 1. Bez.-Vertr. Robert Müller, 2. Max Winter, 1. Schriftf. Max Sander, 2. Kurt Schuster, Zahlmeister Franz Reichert, 1. Fahrwart Paul Claus, 2. Karl Meyer, 3. Otto Pauli, Zeugwart: Fritz Seyfert. Kameraden! Der alte Stamm hat neues Blut erhalten, doch beseelt beide das Bestreben, den Bezirk zu heben, seinen Mitgliedern recht viel zu bieten. Darum auf zu den Bezirksversammlungen und anderen Veranstaltungen; keiner darf beim Jahresüberblicke fehlen. Alle Zuschriften sind für dieses Jahr an den 1. Schriftführer Max Sander, Leutzsch, Weinbergstr. 4pt. zu richten.

M. Sander, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Die letzte Bezirks-Versammlung am 15. Dez. 1907 in Waldheim unter Vorsitz des Bez.-Vertr. Tischendorf befaßte sich mit einem Antrage des Kameraden Weishaar betr. Teilung des Bezirkes, in die nach eingehender Debatte an Hand einer vorgelegten Kartenskizze einstimmig gewilligt wird. Weiter wird beschlossen, den ehemaligen Bez.-Schriftführer bundesseitig zur Herausgabe der noch in seinem Besitze sich befindlichen Bücher etc. aufzufordern und ferner gegen den Wunsch der Bezirksvorstandschafft, auch in den Wintermonaten regelmäßig Versammlungen in Leisnig abzuhalten. Auf Grund dessen wird die nächste Bezirks-Versammlung auf Sonntag, den 26. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr nach Leisnig, Café Hundt anberaumt, wozu um zahlreiche Beteiligung ersucht wird.

Mit sportlichem Gruß!

G. Tischendorf, 1. Bez.-Vertr.
 M. Zimmermann, 1. Bez.-Schriftf.

Alle Bezirksmitglieder von Döbeln und Umgebung werden ersucht, sich Sonntag den 2. Februar 08 in Döbeln, Restaurant „Bärenschänke“, nachmittags punkt 3 Uhr einzufinden, zwecks freier Aussprache über den neu zu gründenden Bezirk Döbeln, Nossen, Riesa. Pflicht eines jeden Mitgliedes ist hieran zu erscheinen.

Im Auftrage.

A. Tiemann, Ortsvertr. v. Döbeln.
 H. Liebing, Ortsv. v. Zschaitz.

Bezirk Plauen.

Sonnabend, den 4. Januar er. fand bei guter Beteiligung im „Schützenhof“ eine Christbaumverlosung statt, wobei eine sehr zufriedenstellende Einnahme zu verzeichnen war. Am 26. Januar er. findet nachmittags Sitzung bei Heinr. Puchta in Rauspach und abends Christbaumverlosung im „Gasthof Linda“, Rauspach statt. Wir laden hierdurch nochmals alle Kameraden mit werten Damen und Angehörigen herzlichst ein und hoffen, daß alle recht zahlreich erscheinen. Es ist Ehrensache eines jeden Mitgliedes, ein Geschenk im Werte

von mindestens 50 Pfg. abzugeben. Abfahrt der Plauener Kameraden 1.44 ab oberer Bahnhof. Treffpunkt 1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr oberer Bahnhof.

Mit Gruß „All Heil!“

Robert Krauß, 1. Bez.-Vertreter.
Bernh. Schicker, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleißental.

Bezirksversammlung am 5. Jan. cr. im Restaurant zur „Post“, Steinpleiß. Kamerad Stark eröffnet in Vertretung des erkrankten Bez.-Vertreter Ad. Schön die gutbesuchte Versammlung. Es wird beschlossen, daß die Fahrwarte der Vereine nochmals zu dem am 18. Jan. cr. im Kastanienbaum Werdaun stattfindenden Herrenabend einladen solle. Der noch zu sammelnde Fonds soll derart verteilt werden, daß je ein Drittel als 1. Preis zum Reigen, Korso und Bahnfahren verwendet wird. Sammlung zum gr. Preis: 5 Mk. 41 Pfg. Strafgeelder: 0,50 Mk.

„Heil!“

Arth. Stark, 2. Bez.-Vertr.
Max Seidel, Schriftf.

Achtung!

Hiermit werden die Herren Bundeskameraden freundlichst zu dem am Sonnabend, den 18. Januar 1908, abends im Restaurant zum Kastanienbaum stattfindenden Herrenabend eingeladen. Die Kameraden der „Hohenzollern“ haben das Arrangement des Abends freundlichst übernommen und werden bemüht sein, den Abend zu einem schönen zu gestalten. Am gleichen Abend findet die Preisverteilung statt, weshalb ich nochmals alle Kameraden einlade. Also vollzählig erscheinen! Ferner werden die Herren Bundeskameraden freundlichst zu der am 2. Februar cr. nachmittags 4 Uhr im Ratskeller Fraureuth stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen — Bezirks-Stiftungsfest — also wichtig und alle Herren antreten.

Heil Sachsen!

Ad. Schön.

Nochmalige Bitte!

Wäre es nicht möglich, daß mir nun die noch restierenden Fragebogen durch die Herren Vereinsvorsitzenden zugesandt werden könnten? — Wie soll ich meinen Pflichten genügen, wenn ich so wenig unterstützt werde.

Heil!

Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Die am 12. Januar cr. in Mylau abgehaltene Bez.-Versammlung erfreute sich zahlreichen Besuches und nahmen an derselben u. a. die Herren Krauß und Korn, Plauen und Pötzschner, Mühlgrün, teil. Es erfolgte nach Begrüßung Abrechnung über das Christbaumvergnügen, wobei 18,95 Mk. Reingewinn erzielt wurden. Weiter gelangten noch die Abzeichen des Bundes an die Vorstandsschaft zur Verausgabe, die denselben leihweise verliehen werden. Es gelangten sodann noch verschiedene Südwestbezirksangelegenheiten zur Aussprache und Erledigung. — Nächste Bezirksversammlung: Waldkirchen, Restaurant Schweizerhaus, Sonntag, d. 2. Februar 08, nachmittags 4 Uhr. —

Das Verbandsfest findet voraussichtlich am 21. Juni 08 in Mylau, bestehend in Preiskorso, Kunst- und Reigenfahren und Ball, statt.

Rich. Hofmann, 1. Bez.-Vertr.
P. Franke, Schriftf.

Sonntag, 12. Jan. 08 war Vorstandssitzung in Mylau, Brauereirestaurant. Das Jahrbuch ist an demselben Tage zum Buchdrucker gegeben worden. Bericht über Umfang und Preis. Verbandsfest findet am 21. Juli in Mylau, Etabl. „Germania“, statt. Festausschuß mit Ortsausschuß gewählte Herren: Hengel, Neubert, Rauh und Franke aus Mylau, sowie S.-W.-Bez.-Vorstand. Prüfungsfahrt. Die Geschäftsstelle korrespondiert mit Fabriken. Fahrausschuß tagt 2. Februar Rest. „Polenzschlößchen“, Grün b. Lengenfeld, vorm. 10 Uhr. Anträge — zurückgestellt.

I. A. H. Pötzschner.

Bezirk Zwenkau.

Die letzte Bezirksversammlung am 15. Dezember 1907 in Eythra ehrte das Ableben des Bundeskameraden Schumann, Oetzsch, durch Erheben von den Plätzen; das für den 21. Juni cr. anberaumte Bezirksfest wird dem R.-V. „Blitz“ Eythra übertragen. Lt. gefaßtem Beschlusse werden von jetzt ab auch die Abendsfahrten neben den Versammlungen gewertet und zwar müssen die Preisträger bei Verteilung von 3 Preisen mindestens 12 Punkte aufzuweisen haben. Nach erfolgter Einladung des R.-V. Blitz, Eythra, zu dem am 23. Februar cr. stattfindenden Stiftungsfeste referieren die Herren Stichel und Gehrig, Leipzig, nochmals über Ziele und Nutzen des S. R.-B., worauf sich von den anwesenden Gästen zunächst einer zum Bunde anmeldete. Die nächste Bezirksversammlung tagt am 26. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr in Zwenkau, Hotel zum Kronprinz und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

E. Stichel, 1. Bez.-Vertr.
Jul. Bauch, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwickau.

In der am 6. Januar cr. in Zwickau stattgefundenen Versammlung, die vom Vorsitzenden, Herrn Bretschneider geleitet wurde, kam die Angelegenheit Blechschmidt-Bretschneider zur Sprache, welche von Herrn Steinbrück weiter geführt wird. Herrn Bretschneider wurde seitens der Versammlung ein Vertrauensvotum erteilt. Eingegangen waren 6 Preise für Wanderfahrten, welche an die Sieger verteilt wurden. Das Stiftungsfest findet am 16. Februar a. c. im Badegarten Zwickau statt. Strafgeelder gingen 60 Pfg. ein. Nächste Versammlung ist für den 2. Februar a. c. nachmittags 5 Uhr im Gasthof Goldener Becher in Zwickau anberaumt, vorher, nachmittags 4 Uhr soll noch eine Festausschußsitzung stattfinden.

Mit sportlichem „All Heil!“

A. Bretschneider, 1. Bez.-Vertr.
W. Dörschel, 1. Bez.-Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Zur gefälligen Beachtung!

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 1. Februar 1908.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Mittwoch, den 25. Januar 1908.

Die Herren Vereinsschriftführer werden höflich ersucht, ihre Berichte künftighin recht kurz zu halten und nur **einseitig** zu schreiben, da infolge ständigen Platzmangels die Redaktion angewiesen ist, unbedingt Streichungen vorzunehmen. Auch können von jetzt an nach dem Schlußtermin eingehende Berichte auf keinen Fall mehr berücksichtigt werden. — Alle Berichte sind rechtzeitig, möglichst schon vor dem Schlußtermin, an den Bundesschriftführer **O. Bedrich** Leipzig, Hohestrasse 26 b, einzusenden.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Einigkeit“ Groß-Dubrau u. Umgeb. Vereinslokal: Noacks Gasth. „Sächs. Jäger“. Monatsversammlung jeden 1. Donnerstag im Monat, jeden Donnerstag Saalfahren.

Die am 1. Januar 08 stattgefundene gutbesuchte Hauptversammlung wählte nach vorangegangenen Jahresberichten und Entlastung des Kassierers folgende Herren in den Vorstand. I. Vors. Ernst Böhme, II. Vors. Aug. Oberhäuser, I. Kassierer Max Lehmann, II. Kassierer Joh. Gerber, I. Fahrwart Joh. Platzak, II. Fahrwart bez. Reigenfahrwart Georg Platzak, Schriftführer Paul Zoch, Zeugwart Ernst Gerber, Bannerträger Joh. Gerber.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Ernst Böhme, I. Vors.
Emil Zoch, Schriftf.

NB. Bekanntmachung: Das 10 jährige Stiftungsfest wird voraussichtlich am 17. Juni d. J. abgehalten werden, alles nähere erfolgt durch Einladungen, jedoch möchten wir heute schon hierauf hingewiesen haben.

R.-V. „Wanderfalk“-Obergurig 1895. Vereinslokal „Hänsels Gasthof“ Obergurig. Versammlungen aller vier Wochen. Unsere Hauptversammlung findet morgen Sonntag den 19. Januar cr. statt. Da in dieser Versammlung die Neuwahl der Vorstandsmitglieder erfolgt, ferner eine wichtige Tagesordnung vorliegt, werden alle Vereinsmit-

glieder um pünktliches und vollzähliges Erscheinen 3 Uhr im Vereinslokal ersucht. Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Carl Richter, Vors.
Joh. Kanaß, Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz d. S.-R.-B. Die Hauptversammlung fand am 9. Janr. 08 statt und hatte eine umfangreiche Tagesordnung aufzuweisen. Vor Erstattung der einzelnen Berichte wurde dem zum Ehrenmitgliede ernannten Herrn Georg Donner das Diplom überreicht. Aus den folgenden Berichten ist zu entnehmen, daß der Verein im verflossenen Jahre ein tüchtiges Stück vorwärts gekommen ist und die günstigsten Aussichten für ein weiteres Wachsen vorhanden sind, bei einer Kassenbewegung von ca. 1100 Mk ist ein Kassenbestand von 63,81 Mk. zu verzeichnen. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: I. Vorsitzender J. Damm, II. Vorsitz. Werner Borrmann, Kassierer W. Türk, I. Schriftf. R. Hänsel, II. Schriftf. Langer, I. Fahrw. W. Borrmann, II. Fahrw. Winkler, Kassenrevisoren: Donner, Hofmann und Stieler, Zeugwart: Richter, Vergnügungsausschuß: Türk, Donner, Hofmann, Irmischer, Stieler.

Für den 6. März cr. ist im Gasthof zur Scheibe ein Vergnügen in Aussicht genommen worden, worüber später berichtet wird. Verschiedene interne Vereinsangelegenheiten gelangen noch zur Kenntnis und Aussprache.

J. Damm, I. Vors.
R. Hänsel, I. Schriftf.

Bezirk Dresden.

Blasewitzer R.-V. „Blasewitz“ B. A. V. Herren- und Damen-Abteilung. Vorsitzender O. Schöps, Dresden 21, Wesensteinerstr. 14. I. Schriftführer Adolf Helm, Leuben, Königsallee 38 I. Sitzung jeden 1. Dienstag im Monat in „Böttchers Vereinshaus“, Blasewitz, Mittwoch und Freitag Reigen-Übung. Gäste zur Sitzung sowie Vereins-Veranstaltungen herzlich willkommen.

P. P. Die Mitgl. werden gebeten in den Sitzungen pünktlicher und zahlreicher zu erscheinen

Adolf Helm, I. Schriftf.

R.-V. „Panther“ Dresden-Neustadt. Bundesverein. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat und jeden Mittwoch gesellige Zusammenkunft im „Pantherzimmer“. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-, Renn- und Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen und können daselbst die Mitgliedschaft erwerben.

Achtung!

Der Verein gibt sich hierdurch die Ehre, alle lieben Sportskameradinnen und Kameraden zu seinem im Etablissement zur „Deutschen Reichskrone“ Königsbrückerstr. stattfindenden Stiftungsfest, bestehend in sportlichen, dramat., humor. Aufführungen, sowie Konzert und Ball, am Mittwoch den 29. Januar 1908, abends 8 Uhr ganz ergebenst einzuladen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Emil Zobelt, Vors.
Alfred Kühne, Schriftf.

R.-V. „Schwalbe“ Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Versammlung im Vereinslokal „Johann Meyer Tunnel“, Johann Meyerstr. Der Verein feiert sein diesjähriges Weihnachtskränzchen am 12. Jan. 08 im Saale des Hotels „Stadt Zittau“. Als neu aufgenommene Mitglieder sind anzumelden: Frl. Müller, Herr Heinrich, Herr Hehrbach, Herr Gerstenberger.

W. Nothe, Vors.
G. Groß, Schriftf.

R.-V. „Wanderfahrer“ Dresden gegr. 1895, Ortsverein d. S.-R.-B. Vereinslokal: Restaurant „Bürgerklaus“ Neubertstr. 7. Gesellige Zusammenkunft jeden Mittwoch 9 Uhr abends. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Zuschriften sind an den Vorsitzenden Herrn A. Hartmann, Ziegelstraße 10 zu richten.

In der letzten Monatsversammlung wurde ein neues Mitglied in unsere Mitte aufgenommen und zugleich beschlossen im Februar oder Anfang März ein Saalvergnügen, bestehend in humoristischen Vorträgen, Gabenverlosung u. Ball, stattfinden zu lassen. Näheres teilen wir den geehrten Vereinen sowie Bundeskameraden noch mit und ersuchen Sie höflich, diese Zeit für uns reservieren zu wollen. Regere Beteiligung seitens der Mitglieder zu Versammlungen sehr erwünscht. Gäste, welche dem Verein beitreten wollen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Carl Wagner, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“ Klubheim: Schloßkeller, Dresdnerstr. Die am 17. Dezember stattgehabte außerordentliche Generalversammlung zeitigte unter den sich notwendig machenden Vorstandswahlen folgende Resultate: Carl Th. Protzen, I. Vors., Hermann Gessner II. Vors., Karl Lehmann, I. Schriftf., Hans Rötze, II. Schriftf., Willy Roßberg, Kassierer und Tourenw., Max Gessner, Zeugw., Walter Fritz, Sportkassenverw. und Beisitzer, Alfred Albrecht, Revisor. Unsere Christbescherung findet Sonntag den 26. Jan. 08 im Saale des Hotel „Fürstenthor“ Löhrlplatz, statt. Einlaß 6 Uhr, Anfang präzis 7 Uhr und laden wir unsere lieben Bundeskameraden hiermit herzlich ein. Eintritt, Programm und Tanz vollständig frei!

i. A. C. Th. Protzen, I. Vors.

R.-V. „Falke 95“ B.-V. d. S.-R.-B. Sitz: Rest. „Stadt Frankfurt“, Jakobstraße 1. Versamml. jeden 2. und 4. Mittwoch im M. Briefadr.: Alfred Dreßler, Lindenau, Leutzscherstr. 31. Gäste stets gern gesehen. Mittwoch, 22. Jan. cr., abends 9 Uhr Einzugsschmaus mit großem Affentanz im Restaurant „Stadt Frankfurt“. Gäste herzlich willkommen. Damen jedoch ausgeschlossen.

Mit sportlichem „All Heil!“

K. Schuster, Schriftf.

R.-V. „Hellas“ Leipzig 1902. Vereinslokal: Rest. „Hopfenblüte“ Querstr. 19. Versammlungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Zuschriften erheben an: A. Schönfuß, L.-Schleußig, Körneritzstr. 58. Den w. Vereinen schon jetzt zur Kenntnis, daß im Frühjahr ein größeres Vergnügen geplant ist und wird der Termin noch rechtzeitig bekannt gegeben. Von Gönnern des Vereines sind uns wertvolle Preise für Rennen etc. gestiftet worden. Nächste Versammlung Donnerstag, den 6. Februar cr. mit wichtiger Tagesordnung. Gäste zu den Sitzungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil!“

A. Schönfuß, Vors.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“, jur. Person; Vereinslokal: Gasthof Neustadt. Nächste Sitzung: Dienstag, den 21. Jan. abends 9 Uhr. Gäste herzlich willkommen. Alle Bundes- und Sportkameraden laden wir nochmals zu unserem am 1. Febr. cr. stattfind. Gala-Sport-Fest

ein, und können wir schon im voraus allen einige genußreiche Stunden zusichern.

Mit „All Heil!“

B. Botta, Schriftf.

Programme sind gratis zu haben bei: Fritz Rübner, Neustadt Ludwigstr. 55; Carl Rosinus, L.-Lind. Hähnelstr. 25; Fritz Raetz, L.-Plag. Carl Heinestr. 79; Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Hugo Günnel, Leipzig, Joh.-Platz, „Stadt Plauen“.

R.-V. „Nordstern“ B. V. d. S.-R.-B. Klublokal: Rest. Moosdorf Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch abends 9 Uhr Versammlung. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Briefe etc. Louis Gehrig, Universitätsstr. 10. Die Christbescherung findet am Sonnabend den 18. Jan. cr., abends 8 Uhr im Saale des Rest. Moosdorf Turnerstr. 5, statt, wovon die Herren des Bundes- und Bezirksvorstandes sowie die dem Nordstern angehörigen Bundes- und Bezirks-Ehrenmitglieder, sowie die Herren Vereinsvorsitzenden Kenntnis nehmen wollen. Die Generalversammlung findet am 22. Jan. cr. im Klublokale ihre statutarische Erledigung der Tagesordnung gemäß. Zu dem am 1. Febr. cr. stattfindenden Stiftungsfeste des R.-K. Neustadt im Gasthof Leipz.-Neustadt beteiligt sich der Klub vollzählig mit Banner. Alles andere den Einladungen und dem Bezirksprogramme gemäß.

L. Gehrig, Vors.
F. Tränkner, Schriftf.

R.-V. „Oetzsch 1900“. Die am 6. Jan. 08 abgehaltene gutbesuchte Hauptversammlung nahm die erstatteten Jahresberichte, die durchgängig günstig lauteten, beifällig entgegen und ist zu konstatieren, daß der Verein gegenwärtig 38 Mitglieder zählt und einen Kassenbestand von 416.82 Mk. zuzüglich 32.20 Mk. Bannerfond aufzuweisen hat; die Entlastung des Kassierers erfolgte einstimmig; dem leider zu früh verstorbenen Mitbegründer und treuen Vereinskameraden Wilhelm Schumann widmete der Vereinsvorsitzende nochmals einen ehrenden Nachruf und erhebt sich die Versammlung zu Ehren des Verblichenen von den Plätzen. — Das Resultat der Neuwahl ist folgendes: Robert Krauß, Vors., Ernst Brückner, Schriftf., Alfred Richter, Kassierer, Graichen, Kunze u. Wolf, Kassenrevisoren, Panster und Hesse, Fahrwarte, Lenßner, Ortsvertreter. — Prämiert für Meistbeteiligung wurden: R. Krauß, Anna Hesse, Ernst Hesse. — Ein Antrag, die Versammlungen aller 14 Tage Dienstags abzuhalten, wird gegen 5 Stimmen angenommen. Auf weiter angenommenen Antrag werden die bisherigen Strafen für unentschuldigtes Fernbleiben bei Versammlungen fallen gelassen. — Das Stiftungsfest ist auf den 10. Mai cr. anberaumt worden.

R. Krauß, Vors.
E. Brückner, Schriftf.

R.-K. „Styria“ L.-Gohlis. Klub-Lokal: Rest. „Kaiser Friedrich“, Menkestraße. Wie bereits bekannt gegeben, findet Sonnabend den 1. Februar cr. im obigen Lokale ein humoristischer Abend verbunden mit Christbescherung u. Ball, statt, wozu wir die lieben Bezirkskameraden herzlichst einladen, einige angenehme Stunden versprechend. Anfang präzis 8 Uhr. Mit „All Heil!“

F. Wunderlich, Vors.
W. Falke, Schriftf.

R.-V. „Teutonia 1899“ Klublokal: Gutenbergkeller, Hospitalstr. Sitzungen: Jeden Mittwoch Abend 9 Uhr.

Achtung Bezirkskameraden!

Am 1. März 08 findet in sämtl. 3 Sälen des Deutschen Buchhändlerhauses unser diesjähriges Gala-Saal- und Sportfest statt, wozu wir die geehrten Vereine und Bezirkskameraden herzlich einladen.

Programme werden in Kürze erscheinen. Wir bitten diesen Tag für uns frei zu halten und können wir schon jetzt genußreiche Stunden in Aussicht stellen und versprechen, sodaß sich dieser Tag würdig den vergangenen Festen anschließen wird.

„All Heil!“

R.-V. Teutonia 1899
C. Zehe, I. Schriftf.

R.-V. „Wettin“ Leipzig. Bundesverein des S. R.-B. gegr. 1894. Klublokal: Hotel „Stadt Nürnberg“, Bayerischestr. 8/10. Versamml. finden jeden 1. Donnerstag im Monat statt. Der Verein hielt am 2. Januar cr. seine diesjährige Generalversammlung ab und hatte die Neuwahl folgendes Ergebnis: Gustav Hensel, I. Joh.-Musche II. Vors. Emil Kalepp, L. Gustav Wittig, II. Schriftf., William Madlung, L. Hugo Günnel, II. Kassierer, Hugo Günnel, L. Otto Haußmann II. Fahrw., Julius Möstner und Curt Hönig, Beisitzer. Hermann Kniesche und Julius Adler, Kassenrevisoren.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

E. Kalepp, I. Schriftf.

Bezirk Reichenbach.

P.-K. „Stahlroß“, Waldkirchen. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. In der am 27. Dezember 07 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurden folgende Herren gewählt: Herr Louis Winkelmann als I. und Herr Otto Schlesinger als II. Vors. Fahrwart: Emil Winkelmann L., Karl Köchel II. Kassierer: Oswald Dittrich, Schriftführer: Oswald Truppel. Der Verein konnte auch im vergangenen Jahre wieder einige Siege aufweisen und mehrere Preise dem Vereinsinventar hinzufügen. Der Kassenabschluß ist ebenfalls sehr günstig, da einer Ausgabe von 189.77 Mk. eine Einnahme von 200 Mk. entgegensteht.

Mit sportlichem „All Heil!“

L. Winkelmann.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. „Prödel 1901“ B. a. V. d. S. R.-B. hielt am 5. Januar seine Generalversammlung ab und ergab die Neuwahl folgende Resultate: I. Vors., Otto Langschädel, Stellvert., Richard Herrn, I. Schriftf., Julius Spöhr, Stellvert., Reinhold Titke, Kassierer, Robert Krause, I. Fahrw. f. Reigen, Alfred Bauch, I. Fahrw. f. Touren, Albin Langschädel, II. Fahrw. Albert Maul, I. Bannertr. Wilhelm Maul, Stellv.

Max Heinold, Zeugw. Curt Frenzel, Ortsvert. f. Zöbiger, Albert Dieter, Ortsvert. f. Prödel, Richard Herrn. Der Verein veranstaltet am 24. Mai 1908 ein Saalfest und am 30. August 1908 sein diesjähriges Stiftungsfest im Gasthof „Zum Dammhirsch in Zöbiger. Die nächste Monatsversammlung findet Sonntag den 2. Februar 08 statt.
Otto Langschädel, I. Vors.
J. Spöhr, Schriftf.

Rundschau.

Ausstellungen.

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern etc., Leipzig 1908. Im Hinblick auf die im Umlauf befindlichen Ausstellungen, wonach im Jahre 1908 keine Motorfahrzeug- etc. Ausstellung in Deutschland stattfinden soll, erscheint es angebracht, darauf hinzuweisen, daß die nächste der seit einem Jahrzehnt existierenden, in den letzten drei Jahren und gegenwärtig unter dem Protektorate des Königs Friedrich August von Sachsen stehenden Leipziger Motorfahrzeug- etc. Ausstellungen in der althergebrachten Weise vom 3. bis 11. Oktober 1908 im Leipziger Krystall-Palast abgehalten werden wird.

Diese neutralen und regelmäßig im Oktober jeden Jahres wiederkehrenden Spezialmärkte, deren Leitung, Geschäftsführung und Repräsentanz seit einer Reihe von Jahren in einer und derselben Hand liegen, sind vollkommen unabhängig von Beschlüssen irgend welcher Art einzelner Interessentengruppen.

Für weite Kreise des In- und Auslandes ist es jedenfalls von Bedeutung und überaus wichtig, zu erfahren, daß in Deutschland ein in jeder Beziehung selbständiger, großen öffentlichen Propagandawert besitzender internationaler Jahresmarkt vorhanden ist, der sich als solcher durchaus bewährt hat und den Einflüssen aller wie immer gearteten Koterien entrückt ist.

In Anbetracht dessen, daß in diesem Jahre von einschlägigen Veranstaltungen in Deutschland nur die Leipziger Motorfahrzeug- etc. Ausstellung stattfinden wird, ist die Nachfrage nach Plätzen denn auch schon jetzt eine sehr rege.

Die Geschäftsstelle im Krystall-Palast zu Leipzig gibt jederzeit Auskunft über die zurzeit noch freien Plätze und hält sich auch gern für die Zusendung von Programm und Allgemeinen Bestimmungen, Lageplänen, Anmeldescheinen zur Verfügung der Interessenten.

Industrie.

Der 1908 er Hauptkatalog der Brennabor-Werke, Brandenburg a. H. Wieder erscheint der Brennabor-Katalog in dem bekannten vornehmen Gewande.

Dem Vorwort entnehmen wir, daß die Brennabor-Werke auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Umsatz in Brennabor-Rädern ist auch im letzten Jahre bedeutend gestiegen. Eine andere wie die gesetzlich geschützte Marke „Brennabor“ stellen die Werke bekanntlich nicht her, sie lehnen es auch ab, neben dieser Marke minderwertige Spezialmaschinen zu bauen, da die Maschinen und Arbeiter nur auf Präzisionsarbeit eingerichtet sind. Wichtig ist ebenfalls der Umstand, daß zum Bau der Brennabor-Räder nur allerbestes Rohmaterial verwendet wird und sämtliche Bestandteile, wie Sättel, Lager, Naben, Pedale und Ketten in eigenen Werkstätten hergestellt werden. Als Bereifung kommt bei allen Rädern nur prima Gummi-Qualität zur Verwendung.

Interessant ist im Katalog die Beschreibung der Bestandteile des Brennabor-Rades. Die bildlich wiedergegebenen Belastungsproben veranschaulichen dessen große Stabilität. Die darauf folgenden Brennabor-Naben sind als staubsicher und ölhaltend bekannt.

Die abgebildeten Radmodelle zeigen Eleganz und Vollendung der Bauart, deren zweckmäßige und sinnreiche Herstellung sofort ins Auge fällt. Neben stabilen Straßenrädern sind wieder die glänzend bewährten Renntypen vertreten,

außerdem die Saalmaschine, deren Konstruktion nach den Bestimmungen des D. R. B. erfolgte.

Hieran schließen sich die als vorzüglich bekannten Gepäckradmodelle in den verschiedenen Ausführungen.

Die Motorradabteilung weist neben den bisherigen Modellen ein neues Gepäckfahrzeug auf, welches eine glückliche Ergänzung des erprobten Brennaborettes bedeutet. Der kleine Brennabor-Transportwagen bietet bei mäßigem Anschaffungspreise ohne Zweifel durch seine Leistungen viele Vorteile. Interessenten verweisen wir auf die ausführliche Spezialliste.

Auch die Brennabor-Eisenbahn-Draisinen zeigen in den Modellen VII und IX bemerkenswerte Neuheiten, welche in den beteiligten Kreisen großem Interesse begegnen werden.

Eine besondere Erwähnung aller Vorzüge der Brennabor-Fabrikate ist — weil überflüssig — unterblieben, da diese sich von selbst empfehlen.

Die Werke arbeiten heute mit 5 Dampfmaschinen von ca. 1500 Pferdekraften, 60 Elektromotoren und ca. 110 Hilfsmaschinen; die Arbeiterzahl beträgt gegen 2500.

Der Versand der Hauptpreisliste erfolgt an Interessenten vollständig kostenfrei.

§§ - Die neue Preisliste der Corona-Fahrradwerke und Metallindustrie A.-G., Brandenburg a. H., liegt uns vor. Die Liste ist reich illustriert und mit gewohnter Sorgfalt elegant ausgestattet.

Die von Jahr zu Jahr steigende Nachfrage nach den Erzeugnissen der Firma veranlaßte dieselbe wiederum eine Vergrößerung ihrer Fabrik vorzunehmen; der Neubau konnte im Juni 1907 dem Betrieb übergeben werden. Der Anhängerkreis der bewährten Marke Corona ist in stetem Steigen begriffen; er erstreckt sich nicht allein auf das Inland und das europäische Ausland, sondern auch auf alle überseeischen Länder. Auch damit wird die hohe Vollendung der Erzeugnisse der Corona-Werke in glänzender Weise anerkannt. Die Firma legt nicht Wert darauf, die billigste zu sein — und die stete Ausdehnung ihres Kundenkreises beweist ja, daß nicht der Preis allein ausschlaggebend ist — sie will auch nicht in Konkurrenz treten mit billiger, sondern mit guter Ware bei angemessenen, aber mäßigen Preisen. Sie liefert ihre Maschinen, allein ausgenommen die beiden Jugendräder Nr. 8 und 11, ohne Ausnahme mit prima Pneumatik.

Sämtliche Modelle, sämtliche Neuerungen, welche die Corona im vorigen Jahre brachte, haben überall volle Anerkennung gefunden und sich aufs beste bewährt, so daß irgendwelche Konstruktionsänderungen nicht nötig waren. Die Modelle Nr. 1, 9, 14, 16, 27, 51 werden mit gekröpfter Hinterradgabel geliefert.

Zu ihren Erzeugnissen verwendet die Firma das beste Material, und zwar nur solches, das sie selbst genügend erprobt, von dessen Güte sie sich überzeugte. Teile, wie Naben, Pedale, Tretlager, Schalen, Conen, Kettenräder usw. werden in eigenen Werkstätten der Fabrik aus massivem Stahl mit größter Präzision hergestellt; so gearbeitete Teile bieten sicherste Gewähr gegen Defekte an diesen wichtigen Bestandteilen des Rades.

In einem Anhang des Kataloges werden die Corona-Motorfahrzeuge (Wagen und Räder) eingehend behandelt. Wir machen unsere werten Leser auf diesen hochinteressanten und inhaltreichen Katalog aufmerksam.

Neue Preisliste. Die Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Gebrüder Kayser in Kaiserslautern, übersendet uns ihre Fahrrad-Drucksachen für 1907/8 nebst Engros-Preisliste. Bei Durchsicht dieses Kataloges finden wir: die Firma bringt diesmal in ihren

Damen-Rädern vollständig neue Modelle auf den Markt, die sich besonders durch Leichtigkeit und namentlich durch außerordentlich gefällige Form auszeichnen. Rennmaschinen (Racer) haben — dem heutigen Geschmack entsprechend — ein etwas stärkeres Gefälle nach vorn erhalten, außerdem führte die Firma für diese Modelle die Ketten in $\frac{1}{8}$ Teilung bei Verwendung größerer Kettenräder (62—70 Zähne) ein und stattet die Rennräder auf Wunsch mit imitierten Holzfelgen aus. Unter Weglassung der Innenbremse werden die regulären Modelle jetzt mit Außenbremse mit verdeckter Bremsfeder geliefert. Die sich immer stärker fühlbar machende Erschwerung des soliden Fahrradhandels durch das überhandnehmende Angebot sogenannter „billiger“ Fahrräder veranlaßte die Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik s. Zt., neben ihren vorzüglichen, regulären Modellen, den Bau eines „Kayser-Universal-Rades“ aufzunehmen, daß sich bereits sehr gut einbürgerte. Nachdem nun unter der Bezeichnung „Kayser-Universalrad II“ ein weiteres etwas eleganteres Herrenrad sowie außerdem ein Universal-Damenrad eingeführt ist, sind die Abnehmer der Firma in die Lage versetzt, ihrer Kundschaft auch billigere, aber doch gute, zuverlässige Fahrräder zu bieten und der Konkurrenz der Versandhäuser mit Erfolg entgegen zu treten. Mit Rücksicht darauf, daß Gebrüder Kayser auch für diese Räder hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit volle Garantie übernehmen, wird es dem Händler gewiß ein Leichtes sein, die Kundschaft zum Kaufe dieses bewährten Fabrikates zu bewegen. Wir machen gerne auf die neue wertvolle Preisliste aufmerksam.

Neue Preisliste. Die Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durlach, bringt für 1908 ihre neue und sehr elegant ausgestattete Fahrräder-Preisliste. Trotzdem die vergangene Saison sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatte, war es doch möglich, wiederum eine wesentliche Steigerung des Absatzes in Gritzner-Fahrrädern zu erzielen. Sicherlich ein Beweis für die große Beliebtheit, deren sich dieses Fabrikat anhaltend erfreut. In die neue Saison tritt die Firma mit den besten Hoffnungen ein, zumal sie verschiedene Neuerungen sowohl hinsichtlich der Ausführung wie auch der Ausstattung bringt, die allgemein Anklang finden dürften. Wir erwähnen beispielsweise die verstellbaren Kurbeln, den neuen nach vorn fallenden Rahmen bei allen Modellen, die neue Kettenspannungsvorrichtung (D. R. G. M. Nr. 317204), das verbesserte Kurbellager mit großen Kugeln und mit über den Kugeln liegender Kettenlinie, den auswechselbaren Werkzeugschlüssel (D. R. G. M. Nr. 317012) etc. Vielfachen Anregungen Folge leistend, hat die Firma Gritzner sich überdies entschlossen, ihren Abnehmern für die nächste Saison auch mit einem kräftigen Halbbrenner zu einem mäßigen Preise an Hand zu gehen, und hat zu diesem Zweck ihr neues Modell 3 B geschaffen, welches in seiner soliden Ausführung und geschmackvollen Ausstattung gewiß großen Beifall finden wird. Daß Gritzner-Räder seit Jahren eine mustergültige Qualitätsmarke sind, ist weit und breit bekannt und bedarf nicht besonderen Hinweises. Wir empfehlen unsern Lesern aufmerksamste Beachtung dieses wertvollen Kataloges.

Um das stetig wachsende italienische Geschäft zu bewältigen und einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, eröffnete die **Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M.,** am 1. Januar 1908 in **Turin, Via Carlo Alberto 40,** eine neue Filiale. Damit ist die Zahl der eigenen Niederlagen auf 22 gestiegen.

Nach dem Geschäftsbericht der Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke, Schönau bei Chemnitz für 1906/7 war die Nachfrage für Wanderer-Fahrräder höher als im Vorjahre. Auch in der Werkzeugmaschinen-Abteilung wurde ein Mehrumsatz erzielt. Besonders begehrt waren die Wanderer-Fräsmaschinen. Ebenso hatte die Schreibmaschinen-Abteilung (Continental-Schreibmaschine) einen wesentlichen Fortschritt zu verzeichnen. Der Bruttogewinn stieg von Mk. 804843 auf Mk. 1170000. Nach Abzug der Unkosten sowie nach Mk. 179898 (Mk. 125523) Abschreibungen ergibt sich ein gesteigerter Reingewinn von Mk. 669713 (Mk. 392414). Davon werden Mk. 320000 als Dividende von 20 Proz. (i. V. 18 Proz.) verteilt, dem Delkredere-Konto werden Mk. 4085 (Mk. 6775) und dem Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds Mk. 15000 (Mk. 10000)

zugewiesen. Zu Tantiemen und Gratifikationen werden Mk. 89000 (Mk. 60600) verwandt; außerdem erhält eine Rücklage für künftige Neubauten und Anschaffungen Mark 200000 (0). Dazu bemerkt der Bericht, diese Rücklage sei erforderlich, da im nächsten Frühjahr eine Erweiterung der Fabrikationsräume vorzunehmen ist, um die Produktion der Nachfrage entsprechend zu steigern. Der Vortrag erhöht sich von Mk. 14477 auf Mk. 31134. In der Bilanz figurieren bei einem Aktienkapital von Mk. 1600000 die Immobilien nach Mk. 20835 Zugang mit Mk. 890000 (etwa wie i. V.). Die Maschinen stehen nach Mk. 101018 Zugang mit Mk. 539448 (Mk. 514922) zu Buch. Das Werkzeug-, Beleuchtungsanlagen-, Riemenscheiben-, Treibriemen-, Pferde- und Geschirr-, Modelle- und Zeichnungs-, Brunnenanlage- und schließlich das Patent-Konto stehen mit je Mk. 1 zu Buch. Die Debitoren haben sich von Mk. 501800 auf Mark 738945 erhöht. Davon sind bis 30. November Mk. 504098 eingegangen. Außerdem werden, wohl im Zusammenhang mit der im Berichtsjahre vorgenommenen Ausgabe von Mk. 1000000 Obligationen Mk. 705052 (0) Bankguthaben ausgewiesen, während sich die Kreditoren, die im Vorjahre Mk. 113456 zu fordern hatten, auf Mk. 84763 ermäßigten. Das Reservekonto enthält Mk. 484084, das Spezial-Reservekonto Mk. 140000 und das Delkrederekonto Mk. 15915. Für das kommende Geschäftsjahr liegen zahlreiche Aufträge in sämtlichen Fabrikationszweigen vor, sodaß eine lebhaftere Weiterentwicklung des Unternehmens zu erwarten ist. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht u. a. auch die Abänderung der Gesellschaftsfirmen in Wandererwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke.

Größere Reisetouren auf Brennabor. Das nachfolgende Zeugnis beweist wieder die großartige Stabilität der Brennabor-Räder. „Auf meinen Reisen durch Süddeutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, England, einen Teil Hollands und Spanien war das Brennabor-Rad mein treuester Freund. Es wird sie interessieren zu hören, daß ich vom März 1898 bis März 1906 auch nicht eine Reparatur gehabt habe.“
F. O.

Auf die Anfrage eines Aktionärs der **Horch-Werke in Zwickau** in Sachsen wurde demselben von der Direktion mitgeteilt, daß die Dividende für das Jahr 1907 schätzungsweise die gleiche Höhe wie für das Jahr 1906, also 25 Proz. erreichen dürfte.

Auch in der heißen Zone bewährt sich der bekannte Metzeler Pneumatik gleichfalls außerordentlich, wie wir aus dem uns heute zugegangenen Anerkennungsschreiben des bekannten Weltreisenden H. Heiland aus Colombo ersehen und welches wir im Wortlaut nachstehend folgen lassen.

Colombo, den 29. November 1907.

An die **Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München.**

Nach dreimonatlichem Aufenthalt nach Colombo zurückgekehrt, um nach Penang weiterzureisen, kann ich das Facit meiner Automobiltouren ziehen.

Ich fuhr im Ganzen etwa 1000 engl. Meilen, aber zum großen Teil auf Dschungelstraßen, die natürlich nichts weniger als asphaltiert waren, außerdem mußte ich viel frischen Schotter fahren, da vor Beginn der Regenszeit die Straßen erneuert werden.

Die von Ihnen gelieferten Reifen bewährten sich vorzüglich. Zwei der drei Reifen brauchte ich wochenlang überhaupt nicht zu pumpen, den Treibriemen jeden Morgen oder jeden zweiten Tag, wenn ich fuhr, ein wenig, doch brauchte ich ihn nicht abzulegen. Erst hier bei der Revision zeigte sich, daß die innere Ventilschraube locker war. Ich habe seit dem Bezug der Maschine die Reifen noch nicht angerührt, abgesehen jetzt vom Treibriemen.

Die Oberfläche der beiden Reifen ist tadellos, die des Treibriemens naturgemäß teilweise bis auf Leinen heruntergefahren, ist aber noch genügend stark auch ohne neuen Protektor.

Ich bin mit Reifen und Schläuchen sehr zufrieden gewesen und kann das Material nur empfehlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez: H. Heiland.

Es muß besonders auf die starken Anforderungen hingewiesen werden, welche speziell an Pneumatik-Reifen in der heißen Zone bei den schlechten Wegen, die fast keine Wege zu nennen sind, gestellt werden.

Unter den vielen Musterbüchern, die für die demnächst beginnende Verkaufszeit jetzt zur Ausgabe gelangen, dürfte das soeben erschienene neue Musterbuch der **Mars-Werke, A.-G. in Nürnberg-Doos** das größte Interesse aller Fachleute und Radfahrer für sich in Anspruch nehmen.

Auf den ersten Blick ist eine ebenso wohlgeordnete wie sorgfältig durchgeführte Zusammenstellung der verschiedenen Fahrradmodelle zu erkennen; aber nicht nur die Ausstattung der verschiedenen Modelle ist es, die jeden Radfahrer besticht; in der Hauptsache sind es die von der Firma Mars-Werke A.-G. gebrachten sehr vorteilhaften Neuerungen, welche gewürdigt werden müssen. Zunächst ist ganz besonders hervorzuheben, das neugeschaffene Modell „Mars Tourenkönig“, eine Luxus-Tourenmaschine, deren Ausstattung selbst den verwöhntesten Tourenfahrer befriedigt und in Sportskreisen durch das leichte Gewicht sowie durch die der Bequemlichkeit des Fahrers angepaßte Bauart lebhaften Anklang gefunden hat. Das in Radfahrer-Kreisen längst zur Genüge bekannte „Mars-Meisterschaftsrad“, welches sich mit Recht einen Namen als „schneidigster Halbrenner der Gegenwart“ gemacht hat, wird in einer noch hübscheren Ausstattung wie seither geliefert; charakteristisch an dem Mars-Meisterschaftsrad ist die niedere Steuerung, der etwas nach vorne fallende Rahmenbau, sowie das äußerst geschmackvolle Kettenrad, dessen Form der Firma Mars-Werke, A.-G. gesetzlich geschützt ist. Mit den beiden Modellen „Mars-Tourenkönig“ und „Mars-Meisterschaftsrad“ hat die Firma Mars-Werke, A.-G. vorbildliche Modelle für die deutsche Fahrrad-Industrie geschaffen und damit am besten ihre außerordentliche Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der Fahrrad-Technik bewiesen.

Außerdem sind noch erwähnenswert das Halbrenner-Modell No. 111 sowie die Damenfahrräder No. 118 und 118a, deren Ausstattung äußerst geschmackvoll und vornehm gehalten ist.

Von ganz besonderem Interesse für die Radfahrer-Vereine ist das in dem Musterbuch enthaltene „Mars-Kunst- und Reigen-Fahrrad“, welches entsprechend den Bestimmungen des D. R. B. angefertigt ist und sich in höchst geschmackvoller tadelloser Vernicklung als ein Meisterstück des neuzeitlichen Fahrrad-Baues darstellt. Den Radfahrer-Vereinen, welche die Anschaffung von Saalmaschinen in Aussicht genommen haben, ist deshalb sehr zu empfehlen, sich mit der Firma Mars-Werke, A.-G. in Nürnberg-Doos in Verbindung zu setzen.

Ein neues gutes Zeichen für die durchaus praktische Verwendbarkeit des Marskraftwagens bietet ein Brief, den Herr Georg Leonhardt in Zossen an die **Mars-Werke, A.-G. in Nürnberg-Doos**, gerichtet hat.

Genannter Herr schreibt u. a.: „Soeben bin ich wieder mit meinem Marskraftwagen von einer größeren Tour zurückgekehrt. Voll Freude zurückgekehrt, kann ich wirklich sagen; denn die Fahrt war ein Genuß und der Motor sprang wunderleicht an. Auch nicht ein einziges Mal bei mindestens hundert Mal ankurbeln, wo er auch nur etwas schwer angesprungen wäre etc. etc.“

Corona-Fahrrad-Werke und Metall-Industrie Aktiengesellschaft, Brandenburg a. H. Die am 21. Dezember in Brandenburg stattgehabte Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr sowie die beantragte Statutenänderung und die vorgeschlagene Dividende von 14 Proz., welche bei der Gesellschaftskasse und den bekannten Zahlstellen sofort zahlbar ist.

Auf Anfrage eines Aktionärs teilt der Vorstand mit, daß der Geschäftsgang im neuen Geschäftsjahr weiterhin ein befriedigender sei und daß die bisher eingelaufenen Bestellungen diejenigen der entsprechenden Zeit des Vorjahres überschreiten.

Am 17. Dez. wurde die **Amsterdamer Automobil-Ausstellung** im Palei voor Volkslijt in althergebrachter Weise eröffnet, und dieselbe zeigt an Ausstellern wieder die lange Reihe aller Namen von Bedeutung. Auf Stand 39 begegnen wir einem Vertreter der deutschen Industrie und zwar einem Namen von gutem Klang, der **Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik, Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M.** In großen Lettern leuchten uns die Worte „Peters Union“ entgegen, schon

lange ehe wir den Stand betreten. Dieser, in geschmackvoller, vornehmer Ausstattung, in hellblau und weiß gehalten, gibt wieder ein treffendes Bild von der Leistungsfähigkeit der Firma und enthält an Ausstellungsobjekten im Allgemeinen die gleichen, welche auf der Berliner Schau Aufsehen und Interessé erregt haben. Wir nennen die bekannten Simplex-Reifen und Felgen, Union-Motor- und Motorzweirad-Pneus, Vollgummi und Massiv-Doppelreifen in gigantischer Größe, Equipagen-Reifen, sowie eine lange Reihe technischer Artikel. All diese Fabrikate sind in ihrer Güte zu bekannt, um näher darauf einzugehen; wir wollten sie daher nur flüchtig streifen. Als Neuheiten sind hervorzuheben: Peters Leder-Antigleit-Reifen, eine ideale Gleitschutzdecke, welche, wie wir verraten dürfen, sich schon vortrefflich eingeführt hat, und mit der ganz erstaunlichen Strecke ohne den geringsten Defekt, zurückgelegt wurden. Das Hauptinteresse der Standbesucher konzentriert sich jedoch auf Peters neue abnehmbare Felge. Überaus einfache Konstruktion und Handhabung, verbunden mit unbedingter Betriebssicherheit und Sauberkeit der Montage sind ihre Vorzüge, und sichern dieser Felge die Überlegenheit über die bisher bekannten Systeme. Es fällt uns ein Ausspruch Ciceros ein, der sich hier ganz treffend zitieren läßt: „Novum et ad hunc diem non auditum“, denn in der Tat stellt diese Erfindung „etwas Neues und bis jetzt Unerhörtes“ dar.

Alles in Allem hat es die Firma Peter, ihrem Rufe entsprechend, wiederum verstanden, die deutsche Industrie würdig zu vertreten und zu seinen vielen Freunden in Holland wird sich „Peters Union“ durch diese Ausstellung zahlreiche neue erworben haben.

Sport.

Theile in Paris. Nachdem der Berliner bereits am 15. Dezember im Winter-Velodrom den 2, 3, 4 und 5 km Weltrekord gedrückt hatte, konnte er am 22. Dezember noch bedeutendere Erfolge hinzufügen. Er schlug in überlegener Manier die Weltrekords hinter Tandemschrittmachern über 10—50 km, ebenso stellte er den neuen Stunden-Weltrekord hinter der gleichen Führung mit 50 km 296 m auf. Auch im Handicap und Prix Lartique (30 km) konnte er wiederum Passerieu glänzend besiegen. Theile führt seine großartigen Erfolge auf den leichten Lauf seines Brennabor-Rades zurück.

Vermischtes.

Ellis Menke †. Der langjährige Teilhaber des bekannten Frankfurter Hauses Ellis Menke, Herr Ellis Menke, ist kurz vor Jahresschluß aus dem Leben geschieden. Hatte der Verbliebene sich auch vor einigen Jahren schon ins Privatleben zurückgezogen, so stand er doch immer noch den gegenwärtigen Inhabern der bestbekanntesten Firma, den Herren Friedel Menke und Hermann Westenberg mit seinem bewährten Rat zur Seite.

Sein Wirken wird nicht allein bei seiner Firma, sondern auch weit hinaus in allen Kreisen der Fahrradbranche unvergeßlich bleiben.

Briefkasten.

R. Kupfer, Frohburg: Erhielt nur 1 Manuskript für die Zeitung von Ihnen und ist Ihre Angabe von 2 derselben wohl nur ein Schreibfehler.

G. Tischendorf, Lelsnig: Ihr Bericht wurde bereits Anfang Januar von Ihrem Bez.-Schriftführer eingesandt. Sie wollen sich künftighin doch gegenseitig verständigen, damit doppelte Aufgaben unterbleiben.

R.-V. „Aubachthal“ und „Wanderer“, Königswalde: Ihre eingesandten Berichte fanden keine Aufnahme, weil die betr. Festlichkeiten schon vor Erscheinen der Zeitung stattgefunden haben.

Bezirk Reichenbach: Brief kam mit 20 Pfg. Strafporto an, bitte das nächste Mal zu frankieren.

Ortsverein Chemnitz: Ihre Protokollauszüge können wir unmöglich veröffentlichen, da unser Raum beengt ist. Senden Sie uns stets nur kurze und sachliche Berichte. — Der letzte Bericht hat sich hier nicht vorgefunden.

R. C. H. H. Jugendabteilungen können wohl errichtet werden, jedoch haftet der Verein bei Übungen für alle vorkommenden Unfälle. Ferner ist es lt. der gesetzlichen Bestimmungen nicht erlaubt, bei Vergnügungen Kinder in den Saal zu lassen, die Jugendabteilung müßte daher stets sofort nach Aufführung ihrer Übungen wieder den Saal verlassen.



Max und Hermann Rohde

Kunstmeisterfahrer,

Leipzig 3,

■ frei für Saalfeste. ■

ff. Referenzen und Reklame-Plakate

zu Diensten.

Robert Hartig — Kurt Trubig

Kunstradfahrer,

Leipzig-A., Wurznerstraße 6 b.

Viele Anerkennungsschreiben. Ia Referenzen.
Fahren 4 Glanznummern pro Abend bei mäßigen
Preisen.

Reklameartikel stets zu Diensten.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

PETER'S  **UNION**

Bevorzugteste Bereifung

für

Fahrräder, Motorräder, Automobile.

Ia Material.

Ia Confection.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G.
Frankfurt a. M.

Filiale **Leipzig**, Töpferstraße 2. — Telefon Nr. 8961.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. „ $\frac{1}{32}$ „ 35 „ „ $\frac{1}{16}$ „ 52 „ „ $\frac{1}{8}$ „ 70 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1>Adress-Tafel</h1> <p>Wo kaufe ich ein? ■ Wo kehre ich ein?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Größter Raum: Eine $\frac{1}{8}$ Seite.</p> <p>Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	--	---

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
 Emaille - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
 abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
 Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

**BAND-EMAIL-U. METALL-
 VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
 Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
 Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. No. 9.
 7621. **LEIPZIG**

Billige Pneumatiks

Wulst- u. Drahtdecken, einteilige Luftschläuche,
 la. Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen.
 Continental-, Excelsior-, Peters Union und
 Hutchinson-Reifen sehr preiswert.
Gummi-Export, Braunschweig.
 Lieferung nur an Händler und Fabriken.
 Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.

Emaille - Abzeichen

Ehren-
 und Festzeichen,
 Bannernägel etc.
 fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Richard Voigt, Leipzig
 B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.M.-10.

Schneiderei für feine Herren-Garderobe
 Spezialität: **Sport-Anzüge.**
 Reichh. Stofflager. Billige Preise.
 Bundesmützen à M. 2.25.

„ Sie strafen sich selbst „

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
 Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
 Wring-, Mangel-Maschinen und
 Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
 an **Fahrrädern** jeden Systems.
 Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
 Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
 viel Reparaturen ausführen kann.
 Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
 Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
 Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, **Fahrrad-Werke**, Oberschaar No. 40
 bei Freiberg.

**Theater- und
 Masken-Kostüme**

verleiht billigst

August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
 Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.
 Telephon 10256.

Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und
 Ehrenzeichen in bekannter hoch-
 feiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
 Markneukirchen 74,
 Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
 meine Offerte einzuholen.

**Neuer Gasthof,
 Paunsdorf-Leipzig**

Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt,
 empfiehlt den geehrten Bundes-
 kameraden seine sämtlichen Lo-
 kalitäten. Anerkannt gute Küche
 u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
 Großer Ballsaal u. schöner staub-
 freier Garten mit Kolonnaden u.
 Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
 festlichkeiten sehr geeignet.

**„STADT
 NÜRNBERG**



Sonntags
 von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
 von 8 Uhr an
Ball.

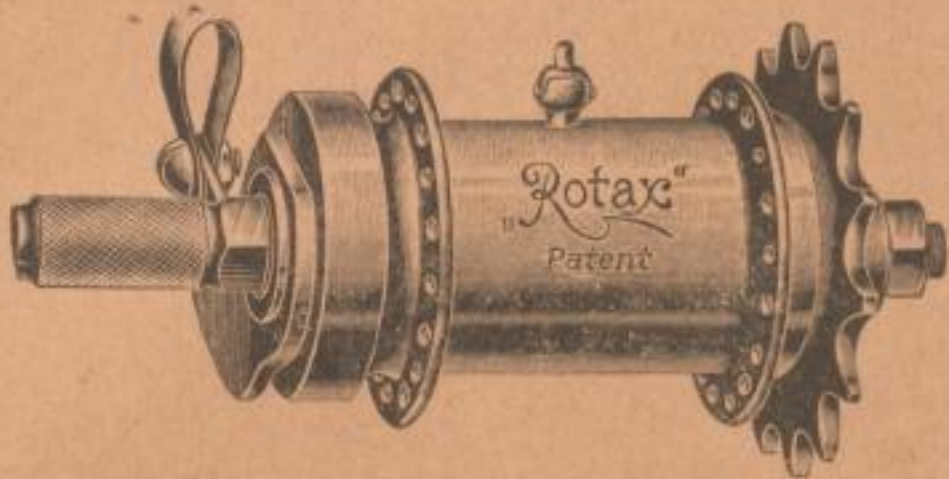
Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motofahrer-Zeitung beziehen.

„ROTAX“

ist und bleibt unabhängig von ausländischer Bevormundung.

Am 10. Juli dieses Jahres ist vom Königl. Kammergericht Berlin die gegen uns von der Vorinstanz erlassene einstweilige Verfügung nach mehrstündiger Beratung und Vernehmung zweier Sachverständiger

wieder aufgehoben worden.



In der Urteilsbegründung stellt das Königl. Kammergericht unter anderem folgendes fest:

Nach alledem erscheint es nicht glaubhaft gemacht, daß dem Patent der Berufungsbeklagten (**New Departure Manufacturing Comp.**) die Eigenschaft des Pionierpatentes zukommt und daß deshalb Berufungskläger (**Gottschalk**) in dieses Patent eingreift, wenn er die nach seinen Patenten hergestellten Rotaxnaben in den Verkehr bringt.

Der Berufungskläger (**Gottschalk**) hat mit seiner Rotaxnabe reinen Freilauf erreicht, und dies bedingt eine ganz andere Konstruktion als sie die Berufungsbeklagte (**New Departure Manufacturing Comp.**) anwendet.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NORNBERG, gegründet 1882.



„Hut ab!!!“
„EXPRESS“



Ohne Abzuschließen
kaufen Sie bei mir zu **allerbilligsten Preisen.**
Warten Sie daher meinen Katalog ab.

Sie werden staunen!

H. W. Abel jun.,
Frankfurt a. M.

Fahrräder, Pneumatics, Fahrradteile und Zubehör.

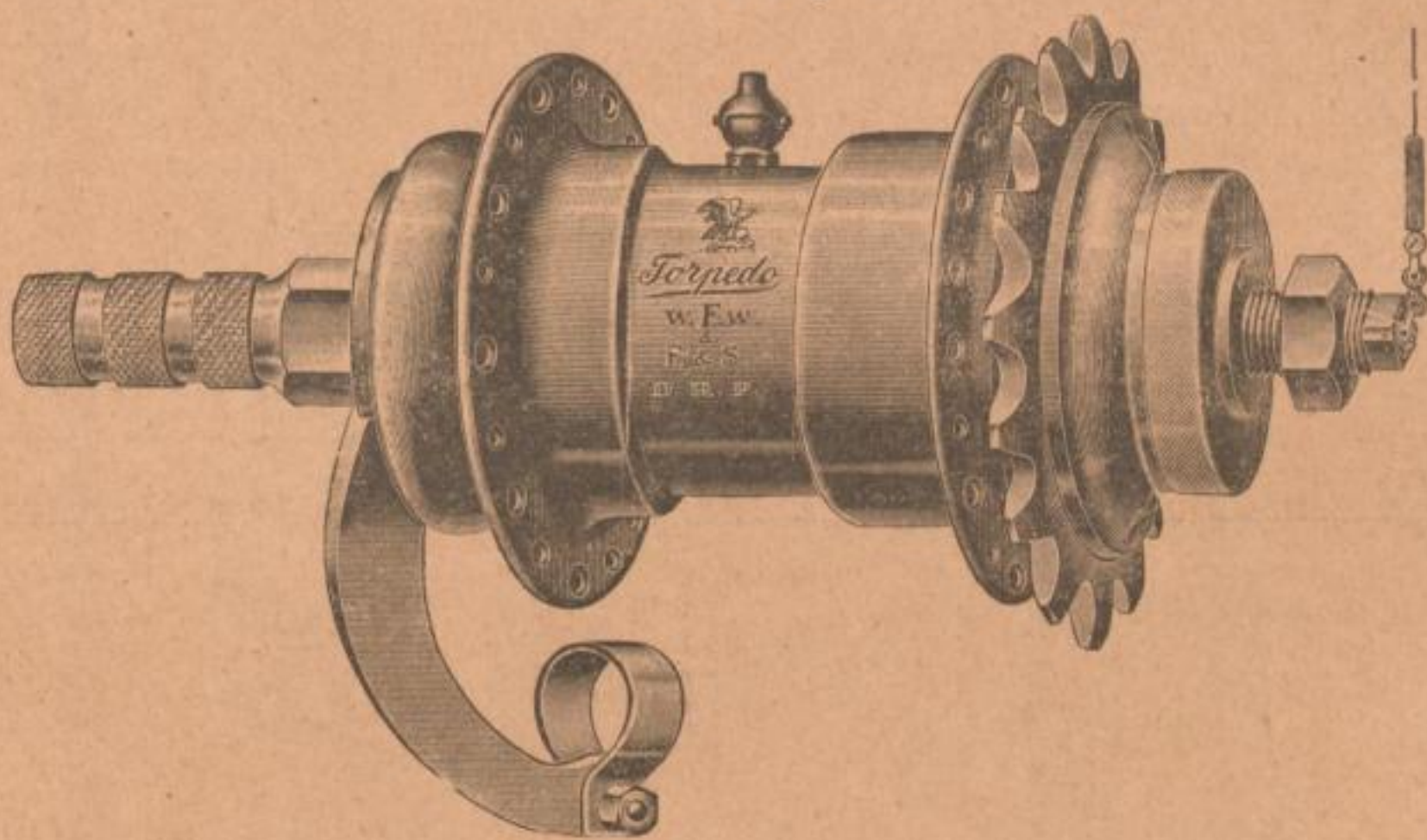
Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Abs.: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15.

Torpedo

das Juwel der Freilaufnaben für Rad und Motor.

Erprobt und bewährt
Beliebt und begehrt.



Alles übertreffend:

Torpedo

mit

zwei Geschwindigkeiten.

Alleinige Fabrikanten:

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:
Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichaustr. 32.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hokestrasse 26 b.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Willy Sorge Nachf., Leipzig.